
3 3433 07022587 9





George Bancroft

Hamann's

Schriften.

Achter Theil.

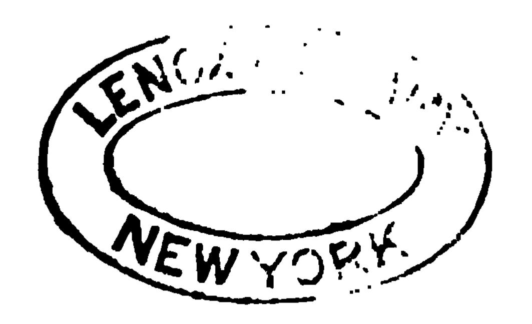
Zweite Abtheilung.

Register.

Mit Hamann's Bildniß.

Berlin,

bey G. Reimer 1843.


NEW YORK

Vorbericht.

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Fr. H. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

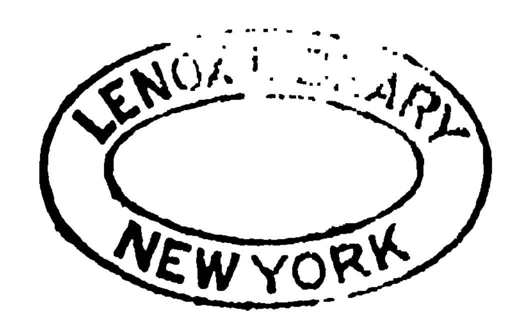
Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfianerin" eine Anspielung ist auf La belle Wolfienne Berlin 1741—53. VI. 8. Leide 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Mettwürste bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;" siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

Dem Anhange der vorigen Abtheilung verdient noch beygefügt zu werden, was Johann Michael Sailer in seinem Buch: Ueber Erziehung für Erzieher. 3. Aufl. München 1822. S. 92 von Hamann sagt. Im Text hat er die Stelle: „Weghauend und bildhauend ist, nach Hamann, die Kunst des Sokrates. Er ahmte hierin seinem Vater nach, einem Bildhauer. Der Bildhauer — nimmt weg, hauet ab, was am Holze nicht seyn soll — und fördert dadurch die Form des Bildes ꝛc." (s. Sokr. Denkw. II, 22.); und macht dazu die Anmerkung: „Bibliothekenwerth haben Hamanns sokratische Denkwürdigkeiten, die nur 64 Seiten stark sind. Solche Wurzelmänner kannst du vergessen, liebe Zeit, um dein Laub und Gras andächtig auf den Altar zu setzen!" — Die Auffindung dieses Ausspruches von diesem frommen und ehrwürdigen Manne hat mich um so mehr erfreut, als auch Hamann Sailers in einem Briefe VII, 420. auf eine so schöne und bemerkenswerthe Weise gedacht hat.

Erlangen im July 1843.

Dr. G. A. Wiener.

Register.



Vorbericht.

Das dieser Schlußabtheilung beygegebene Bild Hamann's ist nach einer zu Münster gemachten Zeichnung gestochen, welche Fr. H. Jacobi und seine Schwestern für sehr ähnlich erklärt haben.

Für die vorige Abtheilung ist nachzutragen, daß im VI. Band, Seite 18. „jene schöne Wolfianerin" eine Anspielung ist auf La belle Wolfienne Berlin 1741—53. VI. 8. Leide 1774. VI. 8. von Joh. Heinr. Sam. Formey, Geheimen Rath und Mitglied des franz. Oberdirectorii, Prediger und Prof. Philos. am franz. Gymnasio, Director der Maison d'Orange etc. in Berlin; — ferner daß Conrad Photorinus IV, 176. ein Lichtenberg'scher Name ist, vgl. „Timorus das ist Vertheidigung zweier Israeliten die durch die Kräftigkeit der Lavater'schen Beweisgründe und der Göttingischen Mettwürste bewogen den wahren Glauben angenommen haben, von Conrad Photorin der Theologie und Belles Lettres Candidaten. Berlin 1773 in 8;" siehe in Lichtenb. auserles. Schriften, Bayr. 1800. Nro. VI.

Register.

2 *

beobachten [III, 64. 68. Milt.] ist es Kunst oder Dürftigkeit, wenn ein - verwechselt (A-en mag man alles zu gut halten II, 190.) III, 96. ein vernünft. - weiß .. seinen Fehlern die rechte Stelle zu geben 97. alle prakt. Vergehungen eines A. .. sind Menschlichkeiten .. viell. Tug., falls er damit zu wuchern weiß IV, 196. alle Gerecht. eines gewissenh. A. VIII, 375. Die Furcht Isaaks der Segen des - (Ham.) III, 84. glücklich der - der sagen kann: Wenn ich schwach bin so bin ich stark 97. II, 114.

Ein - der Handlung liebt, muß keinem Kunstrichter .. ins Wort fallen II, 111. kann durch stillen Einfluß auf die Mehrh. der Stimmen wirken 122. den größten Prüf. der Selbstverl. ist wohl ein A. — im weitläufigsten Verstande — ausgesetzt III, 83. s. Arbeit ist für 99 Leser verloren .. muß für Wenige schreiben, das einz. Mittel, die Vielen zu gewinnen 83. 84. Kinder des - seine Richter II, 171. der - ist der beste Ausl. s. Worte, er mag durch Geschöpfe .. oder Blut u. Rauchdampf reden 274 ff.

Publ. in Kstrichter, A-en u. Leser eingetheilt III, 424. ein rechter - muß s. Leser in ihrer Erwart. zu übertreffen .. s. Kstrichtern zuvorzukommen .. bedacht seyn III, 133. Leser u. - sind der .. Staat, dem ein Kstr. dienen soll II, 381. Eingriff in die Ruhe eines - größte Ungerecht. eines Kstr. 385. A-en nicht aus Journalen, sond. aus tägl. Hin- u. Herwälzung kennen I, 441. Kenntniß der Pers. des - bleibt e. bewährtes Mittel, ihr Werk gut oder arg .. zu beurth. II, 69. selbst die Vitia .. der Amanuens. haben zuw. Einfluß in den Leumund eines - VII, 74. - u. Verleger V, 92. lieber das Gesicht schonen u. kein - werden als rc. I, 362.

Die Muse sprach: Da mirs also sollte gehen, warum bin ich - worden II, 455. wenn die Sechswochen vorbey, treibt man das Spiel oft ärger als vorher III, 136. willst du noch, liebes Herz! ein öffentl. - in groß Quart werden IV, 75. A-en arten in leidiger Eitelkeit dem schönen Geschl. nach VI, 84. ein - sollte nichts von der Frucht seiner Ge-

denken . . sagen [VII, 2?7 Herd.] — Vermahnung an einen - von (Gr. v. Shaftesb.) Shaftesbury IV, 106 f. 113.

A. auf Rechnung einer Gesellschaft II, 131. A. dessen Geschmack acht Tage alt, aber beschnitten ist 267. Academiciens de Satan qui se disent Auteurs de bonne foi . . II, 376.

Génie Auteur qui sonde . . . les choses profondes de Dieu — le style de ses Mémoires . . II, 371.

Autorschaft ist von Seiten des Gewiss. u. der Leidensch. betrachtet keine Kleinigkeit III, 390. unter allen Handwerken keins unerträglicher 217. die - Ihrer Muse sey ein Ebenbild Ihres Lebens rc. VII, 265. Geschlechtsmerkmale der - am Eingange in d. Gestalt einer Blume u. Blüthe hervorgetrieben 97. aller Adam jeder noch so kleinen - 201. 210. Maximum ächter - von blutwenigen verst. zu w. VI, 64. rothwelsche Quacksalbereyen der - IV, 54. f. Schriftsteller — u. Autor u. Autorschaft unter Hamann.

Autor - Galanterie III, 47. Autorgestalt der kl. grauen Nachtigall IV, 97. — Autorgewissen 377. — die typ. Bedeut. einer Autorhandlung offenb. sich durch d. Enthüll. . . der Gedanken VII, 60.

Autor - Name — Memento mori bey allen Ahndungen der Unsterblichkeit III, 64. Autor-Paroxysmus (H.'s) VII, 290. meine Autorrealien bestehen in Personalien III, 150. — Mein [illegible] u. schwächste Autorseelen - Selbstrache rc. IV, 375. — Autorsorgen, einen Ellbogen länger oder . . kürzer zu w. 272. Autorspiel — venia mutua VII, 299. — Autorsprache eine lebte zur Spr. des Umgangs II, 205. — Autorsucht, die von der Hand des Scharfr. den Lorbeer des Ruhms erringt 179. Autorunfug IV, 377. — unbarmh. Gericht üb. d. Autorwelt uns. erbfel. Jahrh. 466. — thörichtes Autorwesen - andächt. . . Leser besser als Autor - Ruhm u. Kunstrichter-Beyfall VII, 143.

Autorität — Aergerniß durch Ausnahmen A- graben II, 420. kann zwar demüth. aber nicht dennoch verschwindet ohne Aut. die Wahrh. dem

*) und in allen ähnl. Fällen.

Chi-

Mittler .. als Moses .. VII, 42. anderer Prophet, von Mose verheißen 45. himml. Held, durch dessen Ersch. alles vollendet ist .. 51. Gesalbter, den sein eigen Volk .. erhöht 65. Mann, der als ein Gott der Lebendigen .. eine allg. Tinctur der Unsterblichk. .. hervorgebr. hat 117. — wird - das Reich Gott überantw. .. IV, 247. — Chr. d. Haupt 329. die Gemeine der Leib Christi 329. 236. Größere Wunder .. als Er bey s. Entäuß. gehabt, gehören zu s. Verheißungen .. Astrolog. rc. Grillen, alles ist rein u. vehiculum oder vestigium Seines Einfl. in uns. Fleisch u. Blut VI, 112. — Christum lieb haben übersteigt Engel- u. Menschenzungen IV, 19. Liebhaber seiner, wiewohl vergang. u. künft. Erscheinung, dennoch unsichtb. Gegenwart VI, 30. — Christus beruft sich bloß auf das in d. Schrift enthalt. Zeugniß von Ihm IV, 260. hat nicht Zeugn. von Menschen angenommen, wozu also das Zeugn. der .. neuesten Kirchenväter 260 f. Ideal eines Ritters .. Goels .. Meteors über Wolken- u. Feuersäule, Sterns aus Jakob .. geweiss. in d. Gesch. des A. T. Analogon einer ähnl. dunkeln Ahnung bey den übr. Nationen VII, 56 f. — wie stimmt - mit Lucifer VI, 13. Freydenker, sind sie nicht Christus Apostel IV, 111. le Fils le bien-aimé, victime de ses sujets 153. sollten auch unsre Weltweisen u. Schriftgel. wie Herodes u. Pil. einig w., Christum zwischen .. ihre Hausgötzen zu erhöhen rc. 382. — eitler Vorwitz, Chr. in der Wüste .. zu suchen III, 241. (eine vorgebl. Erscheinung Christi 238.).

Christ — der - allein ist ein Mensch .. allein ein Herr seiner Tage .. I, 80. allein ein lebender Mensch, in dem die Beweg. nicht stille stehen kann .. 228. Friede des - mit Gott u. sich selbst 93. wir Christen nennen Gott den unsrigen 129. der - hört Engelsstimmen zu sich sprechen, wenn der Unglaubige einen Donnerschlag hören wird 114. der Christen Mittelbegriff zur Gleichung mit Gott: Also hat Gott die Welt geliebt VII, 60.

6*

Dienst

als

merlich Handwerk ꝛc. [180.] wie es möglich, daß junge Leute in die alte Fee - verliebt s. k. 222. im Reiche der - einreißende Anarchie u. Bigott. III, 217. die Grundveste uns. Glaubens nicht in d. Triebsande krit. Medezel. IV, 198. Phalanx uns. Meister philistinischer, arab. u. kret. - 199. alle - ist vom T. wie Fleischeslust [V, 14.] die obersächs. Mundart die Hofsprache der - [IV, 312. Adel.]

der Gelehrte ist aus den span. Schlössern der intellect. Welt auf den gr. Schauplatz der Natur zurückger. I, 10. Frage an alle - welche die Werke der Alten nicht klüger als jener d. Linsen zu br. wissen II, 18. Sophisten, die - von Sokr. Zeit 34. - (δοξόσοφοι) haben eine trock. Gründl. nicht nöthig 120. ein - (παραλογιζόμενος ἐν πιθανολογίᾳ) 128. die Unwiss. des - in den Tiefen der Spr. bietet unendl. Mißbr. die Hand 138. des - ist die Turbatverse der Natur zu samm. ꝛc. 261. - zu pred. ist eben so leicht als ehrl. Leute zu betrügen; die meisten schon so verkehrt, daß der abenth. Autor sie nicht mehr verwirren k. 445. nicht lauter - die in d. Schule g. III, 61. in allen vier Theilen der Welt - welche Bew. von den sinnlichsten u. triv. Wahrh. nöthig h. 418. die - zu unmächtig [VI, 28.] als - ist man kaum im Stande ein solches Buch ohne Eifers. zu loben; Kameel vor e. Nadelöhr VII, 278. das gute Vern. unter den Handw. u. - (in Homer) II, 76. e. junger - der ein halber Savoyard scheint; u. lauter Sterne erster Größe die auf h. Schulen als e. groß Licht den Tag reg. 191. (H-s) Vorurtheil gegen Handel u. W. für Fürsten u. - VI, 191. 196. Wir - sollten wie die Span. denken, mit der Feder hinterm Ohr ꝛc. 196. Strafpredigt gegen die - im Namen der armen Layen VIII, 391.

Kränzchen von gelehrten Damen II, 107. die Schildbürger des g. Wes. zu Abd. die auf Steckenpf. um d. Feenring mondsücht. Unsterbl. spielen IV, 387. g., oft sehr zuf. Unsterbl. der Helden 316. neue Formeln ꝛc. g. Einf. VI, 28.

Klät-

Schnürleib, sond. ein Harnisch an den sich e. Streiter .. gewöhnt I, 496. zittert, betrog. Sterbl., die ihr den Adel eurer Abs. zu eurer - macht II, 158. falls man die ganze verdienstl. - eines Schriftgel. auf d. Leichnam des Buchst. erhöht, was sagt d. Geist dazu 272. meine - wird hell genug hervorbrechen (Ps. 37, 6.) III, 70. großer Trost daß ich zu e. Kirche gehöre, welche so wenig gute Werke als Orthodoxie zur - macht welche vor Gott gilt 77. die πρόληψις Gott gleich zu seyn hatte aller gesetzl. - die Bahn gebrochen VI, 15.

poetische - an die man einige Zeit abergl. gew. II, 191. ich mag so wenig schenken als schuldig bleiben, wenn v. - d. Rede ist III, 391. d. Buchstab milit. u. finanzischer - heißt Legion u. Mill. VI, 31. orthogr. - 39. -, Bund d. Weish. u. Güte VII, 22. 26. 27. Gesetz der - 26. 28. alles Gefühl der - in Edicten u. Homilien ꝛc. verschwatzen 27. Flickwerk philos. - 28. - ohne Ansehen d. Person u. ihrer Physiogn. ist e. Regale des jüngsten Richt. VI, 29. es ist d. höchste - von Seiten des Weltrichters die Schänder s. Maj. einem paraphys. Mißbr. ihrer eigenen Leiber zu übergeben IV, 228.

Gergesener — epikurische Hirten der - u. ihre Heerden IV, 274. ganze -heerden (mit ges. Menschenverst.) voll, dick, satt machen 311.

Gericht, das aus lauter Kindern bestände II, 47. wer zieht andern -e zu; wer sagt, es ist nicht recht was ihr thut, oder wer den Leuten Kissen ꝛc. macht I, 369. göttl. - über Jerus. VII, 108. göttl. -e über unsch. Nazarener 124. — (Klopst.) hat es gelungen den widrigdeutschen Gerichtsstyl in e. Minnesänger zu verwand. IV, 430. — Garn- u. Federgericht der Waldweisen IV, 90.

Gerippe (v. e. Buch) muß trocken .. seyn, von Adern .. entblößt, sonst ist es e. Aas oder Luder ꝛc. III, 14.

Geruch — ich will mir durch d. Druck der Brille nicht m. Sinn des - schwächen; wie würde ich dieß gegen d.

Alt. - bestät. die Beob. daß Gott .. sich nicht unbez. gel. 31. das Feld der - wie jenes weite Feld voller Beine; niemand als e. Prophet kann von diesen B. weiss. daß Haut sie überziehe ꝛc. 218. 512.

man hat die Wahrsch. in Behandl. der - unsäglich gemißbr. II, 191. zum Urbaren einer - möchte e. Art von Unwahrsch. geh. 192. ich würde es dem Jahrh. Ludw. des XIV. zuvorthun u. durch den Stein der Weisen - in Fabeln u. in - verw. 441. vielleicht beruht d. Stärke der - auf der Unbeträchtl. ihres Urstoffes .. III, 232. die - zeichnet den Menschen wie er ist [IV, 464. Buff.] ohne Autor. verschw. d. Wahrh. der - mit dem Geschehenen selbst VII, 48. die - ließe sich in Fächer abtheilen wie der gestirnte Himmel in Figuren 55. s. Historie.

zu e. - der Schöpf. geh. unstr. Offenb., mit e. - der Gesellsch. wird ein Os grajum immer fertig III, 381. in d. Spr. jedes Volkes finden wir d. - dess.; daß man noch nicht die - uns. Geschl. und uns. Seele von dieser Seite näher zu untersuchen einen Vers. gem. I, 449. da Wörter u. Gebr. Zeichen sind so ist ihre - sehr gleichförmig u. zshäng. II, 209. e. Kind muß gewöhnt w. das Verderben s. eigenen Herz. aus der - kennen zu lernen und nicht zu richten III, 138.

jede bibl. - ist e. Weiss. die durch alle Jahrh. u. in d. Seele jedes Menschen erf. w. I, 50. man hat in d. Büch. Mosis e. - der Welt suchen wollen 59 f. wie unglaubl. würde vielen viell. die - der ersten Welt vork., wenn wir sie vollk. hätten 59. es ist e. Thorheit in Mose e. - anderer Völker außer insof. ihre Verb. m. d. Juden selbige unentbehrlich macht zu suchen 74. die - des jüd. Volks ist an sich selbst von größ. Wicht. in Ans. uns. Rel. als aller and. Völker ihre 59. jüd. - ist d. einz. Univ.-Gesch. VI, 112. die ganze - des jüd. Volks ein leb. geist- u. herzerweck. Elementarb. aller histor. Literatur im Himmel

auf. I, 73. aber nicht in Ans. Gottes war dieses - als d. einz. Beding. nöthig um ihm zu gef. 73. das - Gottes ist d. Weish. Gottes 94. was für e. (entzückendes) -, Gott selbst von g. Herzen zu lieben ꝛc. 135. der Mißverstand des - hat die Juden an gleiche Vorurth. mit d. Heiden geb. II, 25. das Gesetz hört auf (d. Magd) III, 15. -, Schatten der zuk. Güter ꝛc. V, 278. d. Geist der mos. - e erstreckt sich bis auf die eckelsten Absond. des menschl. Leichn. IV, 23. Narrentheid. die τὰ βαρύτ. τοῦ νόμου betr. VI, 40. verbl. Wegweiser, welche das Schwerste im - im Stich ließen VII, 63. — uns. Vnft. ist eben das was Paulus das - nennt; man setze allenthalben wo P. von - redet, das - uns. Jahrh., die Vnft. I, 405. hat das - nicht mit der Vnft. e. gleichen Urspr. jenes waren Ritus ꝛc. wie Spencer will von and. Völkern 406 f. Moses, das - der Vnft.. auf das sich der Philos. beruft, verdammt ihn, wie das mos. - den Juden geg. war nicht sie gerecht zu machen, sond. ihnen ihre Sünden sündlicher 442. Disciplin der r. Vnft. lauft trefflich parallel mit der paulin. Theorie der Disc. des - VI, 52. — heben wir das - auf durch d. Gl.? das sey ferne ..! mehr hatte P. nicht nöthig d. Freyh. s. Geschm. zu verth. II, 430. der Preis des Bogens des Gottes der Liebe ist d. Erfüll. des ganzen - 432. Zerstör. des (mos.) - VII, 46. das Christth. glaubt an k. - e die auch ohne Glauben daran gethan w. müssen VII, 46. glänz. ew. Cirkel vom Gl. Abr. vor d. - bis zum Gl. s. Kinder nach d. - 48. die Häupter der Synag. nahmen sich die unbefugte Erlaubniß das ganze Schloß des - gar zu zerst. 49. Ueberlegenh. der zehn Worte über die zwölf Tafeln 52. Selbstliebe u. Neid eines jüd. Naturalismus dem kön. - zuwider 61.

gesetzliche Vnft. VI, 9. Gerecht. 15. Pünktl. (ex consuet. Philos. ducta servitus) VII, 89. der Mechanismus rel. u. polit. Gesetzlichkeit wird mit einem höllischen Feuereifer getrieben 62. eine volle aber nicht eigenmächt.

hypokritische - gehört zu den Bedürfnissen unserer Preßfreyheit 119.

was für ein entzückender Gesetzgeber der uns bef. ihn selbst zu lieben I, 135. das größte Vorrecht freyer Staaten ist ihre eig. - zu seyn 146. der - von schwerer Spr. u. schw. Zunge II, 55. die strengsten - sind die Zerscheiterer ihrer Taf. oder werden auch einäugig durch d. Schuld ihrer Kinder II, 235. wenn es Barmh. von Seiten der - s. soll der Verstock. des menschl. Herzens zu gefallen öff. Sünden u. Laster zu privil., so ist es Gerecht. von Seiten des Weltricht. rc. IV, 227 f. muthblinder als Bileams Seele u. Lehre ist d. Muse eines - der Triebsand zu Grunds. macht VI, 32. moderne - u. Tyrannen des Geschm. VII, 128. ein leuts. menschenfr. - VIII, 262. — Gesetzgebung will sich durch ihre Maj. der Crit. entz. [VI, 47. Kant] wird ihre M. flugs unterwerfen VII, 5. Metaphysik alte Mutter des Chaos u. d. Nacht in der - 11. der außerordentl. Geschm. an - u. der Luxus darin beweist Unfähigk. sich selbst u. seines gleichen zu reg. rc. 47 f. — ein allg. Recht auf göttl. - k. nicht behauptet w. 23. alle Anst. von blos menschl. Aut. können neben e. göttl. - unm. best. 62. s. Jude u. Judenth.; Moses.

Gesicht — ich will lieber mein - schonen u. k. Autor werden als rc.; das muß mir nahe kommen was ich sehen soll, was ich noch sehe gesch. aber noch durch nat. Augen I, 362. auch das - des Lesers muß zu Rath gezog. w. II, 71. — die Begr. v. Zeit u. R. haben sich durch den überschw. beharrl. Einfluß der beiden edelsten Sinne, - u. Gehörs allg. u. nothw. gemacht VII, 10. Wörter s. empir. Ansch. weil Empf. des - oder Geh. durch sie bewirkt w. 12.

wenn unsre Vorstellungen sich nach dem Gesichtspunkt der Seele richten und dieser nach vieler Meyn. durch die Lage des Körp. best. w. rc. II, 122. der - des Menschen dehnt sich auf das Allg. aus u. verliert sich gleichsam ins Unendl. IV, 48. Erf. daß man aus zwey -en immer einander

Geschichtswahrh. die nicht and. als durch - angen. w. k. VII, 43. das A. T. durch e. Evidenz unterstützt, zureichend den - über alle talm. u. dialect. Zweifel hinwegzus. 44. die geoff. Rel. des Christenth. heißt mit Grund u. Recht -, Vertr., Zuvers. 44. Abr. ward stark im - darum wurde es ihm auch zum Verdienst ger. 44. glänzender ew. Cirkel vom - Abr. vor d. Gesetz bis zum - s. Kinder nach d. G. 48. der ganze Moses sammt allen Proph. ist d. Fels des christl. - 45. das Chr. glaubt an k. Gesetze die auch ohne - daran gethan w. müssen 46. also hat G. die W. gel.; dieser - ist d. Sieg der d. W. überw. hat 60. — Popularität uns. christ-kathol. - VI, 25.

wie viel Wunder damit ich glauben lernte was ich als Kind gewußt habe rc. u. niem. wahrh. glaubt als dem Gott diesen Gl. wirkt u. schenkt I, 225 f. seliger die ohne sinnl. Begeb. (wie des Paulus) an ihn gl. 377. wenn du (Cäsar) Lügen gegl. hättest, so würdest du selb. nicht wahr gem. h. 378. glauben wir e. Gott im Himmel und am Kreuz rc. so hat unsre (H. u. Lindners) Controvers mit allen diesen Dingen den genauesten Zs.hang 483. unser eigen Das. muß gegl. w. II, 35. was man gl. hat nicht nöthig bewiesen zu w. u. ein Satz k. noch so unumstößl. bew. s. ohne deßw. gegl. zu w. 36. wie Sie wünschen u. ich glaube V, 19. d. Erfüll. neuer Offenb. k. wenigstens verm. eines neuen geistl. Sensor. gegl. u. gefaßt w. VII, 109. uns. Modeschriftst. wissen ohne zu gl.; gl. unendl. mehr als sie selbst wissen VIII, 381. possierl. Grundsätze wornach der Mensch glaubt durch den guten Gebrauch seiner Füsse bis in den Himmel springen zu können IV, 110.

b. - an Einen Gott u. E. Mann scheint den Untersch. zw. Feuer u. Wasser, Natur u. Gnade nicht aufzuheben sond. vielmehr alle Ersch. sow. des Widerspruchs als selbst der Feindsch. zu befest. u. sinnl. zu machen III, 251 f. alle Satz. eurer sog. ges. Vnft. sind unbegreiflicher als alle

VIII, 4. die Theiln. der göttl. N. war der Endzw. der Menschw. - s 4. was für übersteig. Vorst. von e. Wesen das in - Eins s. soll ꝛc. 5.

-, als e. Mensch unter uns hieß er des Zimmerm. Sohn I, 382. glauben wir e. - im Himmel u. am Kreuz ꝛc. 483. ist es wahr daß - selbst dazu in d. Welt kam die Wahrh. zu zeugen, so brauchte es k. Allw. daß er nicht so gut wie e. Sokr. von d. Welt kommen würde ꝛc. II, 50. Ehre die sich - aus dem Eckelnam. des Menschens. machte 292. nachdem - durch N. u. Schr. sich aus dem Othem ger. hatte, hat er am Abend der Tage zu uns ger. durch s. Sohn 300. ihr wünscht euch heiml. zu eurer Blindh. Glück wenn - am Kreuz unter die Misseth. ger. w. 302. der - der Nazarener den Misseth. gleich gem. 515. le maître qui aime ses sujets . . sera leur victime comme le Fils le bien - aimé 153. — Geist des anbet.würd. u. verborg. Wes. das sich als d. Schöpfer Himm. u. d. E. einem kl. Hofgesindel ꝛc. vertraulicher offenb. hat IV, 262. Scyth. oder Tatarism. welchem das große Geh. eines im Fleisch offenb. Gottes lange vor der Apotheose des nic. Conc. kundbar gew. s. soll 272. jene stoische Weish. welche imbecillitatem Hom. u. securit. Dei wechselsweise vereinigt 323. die Geh. der höchsten ꝛc. u. zur Mitth. Ihrer Selbst aufdringl. Maj. 326. 330. Er u. der Sohn ist e. Ein. Wesen das so wenig im Polit. als Metaph. die mind. Trenn. oder Vielh. zuläßt; Niem. hat - je gesehen, nur der Eingeb. Sohn . . hat s. Fülle der Gnade u. Wahrh. exegesirt VII, 64 f.

- kaufte das jüd. Volk als e. Fleck der ganzen Erde um alle Völker ꝛc. I, 76. 58. der - der Juden IV, 65. 262. d. eifers. - der J. 275. - den Heiden nicht unbez. I, 137. der einz. - Schöpfer u. Vater des Ganzen war in dem Jup. O. M. ausgez. VI, 8. das Ding κατ' ἐξοχήν dessen offenb. Name das einz. Myster. des Judenth. u. dessen anonyme πρόληψις taus. mythol. Namen hervorgebr.; diese

diese πρόληψις - gleich zu seyn, war das Ziel des ersten Selbstmörders 15. 19.

die Feinde wollen den Söhnen der Verpflanz. einbilden sie suchten einen - mit ihnen I, 93. ehe die M. - sehen oder gl. wollen bilden sie sich lieber einen Donner oder Engel ein 2c. 114. d. Vnft ist geneigt einem unbek. - zu dienen aber unendl. entf. ihn zu kennen, u. wenn sie ihn erk. hat hört sie auf ihm zu d.; dieß ist d. Grund warum - so spät u. so langs. sich entdeckt 117 f. d. unsichtb. u. folglich euch unbek. - ist freylich der Vater der Vnft. u. Rel. die aber euren Sinnen eben so verb. s. als der uns. u. folgl. euch unbek. - IV, 142. d. große u. unbek. Urheber 197. Philo hat s. Schwermuth über d. Größe u. Dunk. des unbek. Gegenst. gebeichtet VII, 66. der veränd. period. Wille einer unbek. Macht u. ihrer eigensinn. Launen 114. der - dem ich diene u. den Spötter für Wolken, Nebel, Vapeurs u. Hypoch. ansehen 2c. 435. der Heide, der Philos. erk. die Allm. 2c. -, aber von d. Demuth s. Menschenl. weiß er nichts 450. die Idee, welche sich Schulgel. von - u. s. Eigensch. machen ist viell. schlechter als der Athen. Alter 2c. 502. - ist e. Wesen das nur e. Blinder mit starren Augen ans. k. u. dessen Denk.art u. mor. Char. sich nur e. eitler M. zu erk. getraut; ein aufricht. Sophist sagt, je länger ich daran denke desto wen. k. ich aus ihm klug w. 513. einen Körper u. e. Begeb. bis auf ihre ersten Elem. zerglied. heißt -s unsichtb. Wesen .. ertappen wollen II, 17. wo ist ein Lehrer wie Er; Ihn zu fragen der in uns. erl. Jahrh. nicht mehr gefr., gehört wird, gieng die Muse hin 2c. er antw. Hiob aus e. Wetter aber s. Zorn war ergrimmt über den Orthod. von Thema u. üb. d. Theodiceen s. zween Freunde 454 f. ein ruhiger weiser ehrl. Mann ohne - im Herzen, ein glimmend Tocht in der Welt III, 116. Eldorado wo man - segnet wie man will IV, 28. ähnliches Schicks. von - Kön. u. Vaterl. 71. reißende Brutal. in Schafskleid. gegen den allein wahren

gehabt s. Fr. zu seyn, ein char. indeleb. 272. hat sich nie e. Feind zugez. VI, 209. klagt über Mangel an rechten Fr.; kein Bein von m. Beinen; bloß zum Gegengift der l. Weile, nicht zum adjut. VII, 166. s. Freunde . . kann er seinem Garne nicht zuschr.; hat manch blaues Auge gewagt 324 f. off. Treuherz.; doch Enthalts. in Angel. des Nächsten 326. s. Freundsch. hat etwas von der Xant. an sich 394. s. Freunde IV, 71. 151. — Gevatter stehen V, 193. 185. 192.

über s. Bekehr. I, 153. 210 ff. 482. kein Kalmäuser 289. unveränderl. Zufr. 359 f. glaubt an k. Träume (ist ein Myops ꝛc.) 362. alte Lumpen haben ihn aus d. Grube gerettet 395. erster Brief aus Engl. 485. Briefe seiner Freunde 486. sein eig. alter Adam 486. Abschiedspred. in Engl. 493. VII, 323. Gott hat ihm Aufm. auf s. Gegenstände geg. I, 398. e. Lilie im Thal, den Geruch des Erk. verborgen auszuduften 397. liebt das Christ. als e. Lehre die s. Leidensch. angem. ist, die nicht e. Salzsäule, sond. e. neuen Menschen verlangt 496. was ihm die Bibel geworden 209. 210 f. 355. Gott hat mich zum bibelfesten Mann gemacht 394. ein verirrt Schaf III, 77. die Menschlichk. s. Seele macht ihm s. Grillen so lieb 124. mein ganzes Christ. ist e. Geschmack an Zeichen ꝛc. V, 278. Beicht- ꝛc. Andachten I, 225, 229. 232. 235. III, 72 f. 118. 310. VI, 215. 221. VII, 166. eine Pred. V, 209. Symp. f. d. gegenw. Crisis in d. Theol. 293. s. Glaubensbrüder w. immer wen. VI, 128. Salz u. Friede, s. Motto 65. 67. Burg u. Sans-Souci s. sokrat. Philos. V, 271. Natursp. die Mutter s. dürft. Philos. ꝛc. VII, 400. Alpha u. Om. s. ganzen Phil. 405. — Lust an Gesang, Kirchenliedern VI, 119. 106. (vgl. III, S. IX.) s. Nachtig. 144. 149. (Laute I, 202. 251.)

Zeiteintheilung; Bemühung um den Unterricht eines Kindes I, 312. Arbeits., meidet Briefw. u. Bekanntsch. die zerstr. III, 25. selbst Bücher 27. Trost im Stud. 38. s. Gemüth leidet durch Entzieh. der Nahrung s. Tagewerks

33. Einth. s. Arbeit 40. 79. ein paar Tage verschleud., so wäre d. Ebenmaß verl. geg. ꝛc. 95. kann alle s. Bücher entlehnen 80. (v. Prof. Kypke 40. 79.) arb. allein ꝛc. 45. Fasten in Anseh. der Ergötzl. 94. 114. 187. s. Muße kurz u. edel 142. Briefw. eingeschr.; meinem Ver. nichts vergeben, aber auch m. Muße möchte ich nicht gern verschleud. 206. Herd. u. Lav. Arbeitſ. e. Wunder in s. Augen ꝛc. V, 288. VII, 293. kann ebensowen. feyern als arb. 410. Sorge für s. Bücher, III, 19. 21 f. s. Bibl. V, 174 ff. 186 ff. hat s. Stud. gemäß s. Triebe zu reisen einger. I, 246 f. sich auf e. guten Geschm. in der Gelehrs. überh. gelegt ꝛc. 246. 284 f. 287. Art zu lesen 292. will sich nicht zum Theol. stud.; freut sich aber ꝛc. 349 f. s. Nachlese im Herbste; Kelter auch voll ꝛc. 517. stud. Gesch. s. Vaterl. IV, 152. [VIII, 232.] Gout pour la lecture, si écon. etc. 204. Lectüre: Ignoti .. Homo sum III, 110. Art zu lesen 324. liest k. Zeit. mehr V, 17. so viel daran gel. Menschen k. zu l. als Bücher 69. mein Kopf scheint nichts so gut als im Ganzen zu fassen 87. Bücherwurm, doch hängt s. Lesesucht von Umst. ab; sob. er das Buch zumacht fließt alles in s. Seele zus.; ist kein Collectaneen-Mann 280. leid. Lesen um sich zu betäuben 286. L. u. Schr. verekelt VI, 319. kann des Les. nicht satt w., alles verfließt sob. er ausgel. 350 f. poröses Gedächtniß IV, 195. so lange ich e. Buch in d. Hand habe, währt m. Genuß VII, 418. kann wed. e. Vorleser noch Amanuensis brauch. 250.

sein Stud. der alten Sprachen V, 280. franz. I, 345. keine Fert. mehr III, 85. 94. 105. VII, 177. Uebung III, 373. 379. englisch 76. 79. 224. lettisch 354. kurisch 358. engl. lernt Kreuzf. von ihm V, 157. 190. welsch Kraus 191. — Lesen v. Dichtern I, 401. Pindar, Liebl.-dichter IV, 222. erste Liebl.aut. Pers. u. Petron VII, 74. 203. 213. Horaz 76. 213. jüngster Lehrer u. Vorm., Quintil. 94. Uebersetz. vergl., eine der liebsten Nebenarb. 184. s. arab., hebr., Testam. ꝛc.

Pünktl. im Briefschr. I, 345. kein vacuum in Briefen 288. briefreich an Lindner 413. 484. Schreibart s. Briefe I, 380. 422. Fehler ders.; s. eig. Kunstr. 307. labyrinthischer Br. 378. dromedarische Feder 427. mimischer Styl ꝛc. 439. braucht Noten u. Kreuze ꝛc. zu s. Br. 299. redet in lauter Brocken an denen d. andre wiederkäuen mag 312. Briefe schwer; schreibt elliptisch wie e. Grieche u. alleg. w. e. Morgenl. 466 f. schreibt schwer 510. m. Menschen sind nicht elfenb. . . ich treffe sie 464. Fechterkünste III, 54. Fülle des Gemüths von Privatangel. in s. B. 190. Unlust u. Ungeschick zum Briefschr. 320. Gemisch v. extremis; schr. leicht u. schwer Br. V, 126. kann nur die äußersten Enden s. Ged. u. Gesinn. berühren 102. denkt zugleich an die Verantw. s. Ged. 115. kümmerl. Briefe, Stimme in der Wüste VI, 271.

s. Schreibart I, 157 f. 167. nicht κατὰ τὸ βουστροφηδόν I, 481. muß mehr mit d. umgek. Griffel . . schreiben 471. s. Schreibart macht ihm manchen Angstschweiß ꝛc. III, 22. Wachsth. s. Zeilen hängt v. Sonne ꝛc. ab 126. s. Muse singt auf e. glüh. Asche ꝛc. 156. Ueberdr. zu denken u. zu leben; sonst nulla dies . . setzt man. de tab. 331. d. letzte Augenbl. thuts b. s. Arbeiten I, 272. Dunkelh. 126 f. V, 41. vgl. II, 479 ff. schreibt in der myst. Spr. eines Soph. II, 7. auf sokr. Art 11. mim. Arb. 11. Geruch s. eig. Verwes. 416. üb. s. Schreibart 419. Scribent ꝛc. 455. deckt nach dem Maße s. Genies alle Fehler dess. selbst auf 517. Speck s. Mundart IV, 35. hyperpontische Spr. 222. Continuität im Reden u. Schr. versagt 305. ahmt die Speculanten nach . . 318. Oecon. s. Styls 320. ächte H-sche Schreibart 321 f. mim. Schriftst. 322. Leichtigk. ihn nachzuahmen ib. Spermologe 56. s. spermol. Styl, s. Manier; wünscht sich heraus VI, 122. 151 f. s. Theorie der Spr. hat er der unsel. Mühe die ihm Reden u. Schr. macht zu verd. 164. Ton u. Physiogn. s. lacon. Schnabels 165. Pastor Polyph. VII, 84. arm am Geiste;

Doc-

im griech. . . Verse übers 293. - monot. Metrum . . paradox 2c. 304—6. das Schicksal deiner Muse, göttl. - die der akad. Gesetzg. hatte enthaupten lassen, ihr Haupt war d. köstl. Eckst. s. Capitols 392. schlafen gleich den blinden -sköpfen VIII, 381. [vgl. 148.] warum die Nacht den - erleuchtet II, 408. lassen Sie uns niem. auch bey den größten Helden wie - das Gleichn. des lastb. Thiers verg. 434. das μωρὸν der -ischen Götter ist das Wunderb. s. Muse, das Salz ihrer Unsterbl. 440. Bodmer u. Klopst. haben beide den - gewiß stud. ab. nicht and. als im Kl. verstand. nachzuahmen III, 6. Hesiod verh. sich zum - wie Jak. zu Esau; das Recht der Erstgeb. zw. diesen beiden Erzvät. der gr. Dichtk. ist eben so schwer zu entsch. 23. wir haben nicht e. Stunde an der Theopneostie eines -s gezweifelt ohne uns deßw. an d. Blindh. weder s. Scholiasten noch s. Zoilen zu ärg. die ihn wechselsw. vergött. oder gegeiss. h. III, 431. auf den Stifter des neuen Bundes angew.; was Horaz von d. Muse des Vat. -s sagt: Quanto rectius Hic IV, 87. - eine der allg.sten Urquellen; Woods topogr. Versuch 2c. 261. - in Galatons Gemälde 311. VIII, 380. [149.] der blinde - 2c. IV, 459. den abergl. Pred. der nat. Rel. dürfte es wie dem blinden - ergehen, ein bünd. Lausangelräthsel zum unergr. Euripus VI, 11. Fischerräthsel 61. was ist die sanfte liebevolle Seele des mäonischen Bänkelsängers gegen den . . Geist eines Moseh VII, 52. der weiland ausgezischte Meisterss. trojan. Fehde VIII, 360. der - der r. Vnft. schnarcht ein lautes Ja VII, 15. der blinde schlaf. - allem. Schädelst. 113. l'Optimisme épique dans les vaudevilles d'Hom. II, 361. die fürchterl. Kunstr. würden uns. deutschen -e geworden s., wenn sie sich für Räthsel warnen ließen . . 386. s. guten Leser für e. träum. - ansehen 507 f. die Zeitungen möchten mit den gelobten Werken der alten u. neuesten -e e. ähnl. Schicks. h. III, 231. — -sche Mytho-

größte ird. Geschichtschr. s. Vaterl. und der nat. Kirche hat verkünd. daß kein phys. Band. zw. Urs. u. Wirk., sond. ein geist. ꝛc. des Köhlerglaub. IV, 27. selbst einem David H. widerfährts daß er judenzt u. weiss. wie Saul d. Sohn Kis VII, 66. die Gründe eines – mögen noch s. triftig s. ꝛc. so verliert der Glaube nichts II, 36. c'est le sel du bon sens dont les Humes .. ont assaisonné leurs fables .. 368. e. übernat. Ersch. würde des allzutieff. – Verst. wieder nat. machen [III, 261. Mich.] der handfeste Gl. eines – ꝛc. an die Offenb. eines Newton ꝛc. IV, 25. David H. unter den Skept. velut .. luna (bei Kant) VI, 53. ohne Berkeley schwerlich – der große Philos. wofür ihn die Kritik .. erkl. VII, 3. 4. gefährl. u. gift. phil. Geschichtskunst uns. Humen 377. (Dialogues etc. s. bey Ham. S. 200.)

Hundemagre Philosophie .. Helvet. üb. die Hundezucht IV, 329. Bros. welche Jagd- u. Schooßhunde, Windspiele u. Bärenbeißer unmünd. Waisen übrig lassen VII, 33. bien vous fasse comme aux chiens l'appetit d'herbe VI, 282.

Hunger uns. Leibes lehrt uns eben e. solche Nothw. auch in uns. Geiste voraussf. I, 85. viell. macht d. – worin uns. Geist lebt, den Leib so schwach, so gierig 85. Gott hat uns. Seelen e. – nach Erk. gegeben; d. Satan empfiehlt s. heiml. Brod als e. angen. Mittel gegen den – 100 f. der – ist uns nicht deßw. gegeb. daß wir nichts als essen sollen ꝛc. 102. was ist d. Grund des – der niemals gestillt w. k. .. der Mangel des göttl. Gedeih. 100. das Elem. des – u. Durstes, dessen Geiz oder vielm. Attraction dem fürstl. Gaumen ꝛc. alles schmackhaft macht IV, 26. Hungersnoth [423.] d. Geschm. eines Hungrigen u. eines Lüst. kann auch bisw. zus. treffen VII, 279. VIII, [illegible]

Hure. — Bild einer – bey Sal. I, 98 f. poet. [illegible] ker u. witz. Platzregen der ärgsten – u. Xantippen IV, [illegible] poet. Illus. u. polit. Usurp. der babyl. Mutter-Jungfer VI, 30. — Hurerey I, 165.

für e. Ausfluß göttl. Vernunft aus 86. philosophische Idololatrie IV, 146.

Jehova legte den ersten Laut u. Stral des ev. Geheim. dem Lügenpred. Luc. in d. Mund VI, 16. Jerus. bedeutet d. rechte Hand des unaussp. Nam. - VII, 126.

Jehu Anbeter des Baal III, 81. Jehu VII, 209.

Jeremias — wir liegen alle in e. so sumpf. Gefäng. wie -; alte Lumpen dienten ihn herauszuz. I, 107. Ausspruch welchen d. hebr. Dichter aus Anathot dem Publ. zutrant II, 304. Pr. zu An.; Rechabiter (Jer. 35, 6.) IV, 309. kauft e. Acker (32, 8) [V, 182.] Mos. u. - wie zwey Oelb. u. zwo Fack. VII, 101. Jeremiaden 89.

Jerusalem — Lebhaft. womit das neu gepfl. - das Gesetz Moses von d. Lippen Esdras hörte I, 56. die Kreuzh. pro üsfens. verne Hierus. fletam ludib. percurrebant II, 505. Bau des Neuen - IV, 176. die Kirche zu - 256. Ende der Theokr. u. Zerst. ihrer Metrop. 278. - bleibt nicht fürder an ihrem Ort zu - sond. kommt unter dem Meridian Bab. zu liegen VII, 89. die Stadt des Blutbräut. e. babylon. Metze 46. - droben die frey und unser aller Mutter ist 57. der alte h. Name e. bösen unwiederbringl. zerst. Stadt 102. wirklich fortdauernde Exist. - nach ihrer längst vergang. Zerst.; e. künft. verhdh. Wiedergeb. u. Wandelung - 102. außerord. Schicksale - oder die zeitl. Geschichtswahrh. der heil. St. nach allen sieben Dimensionen 106. Untersch. des alten, zerst. ꝛc. v. dem neuen himml. - 107. zu e. obj. Begr. dieser heil. Gottesstadt die des Herrn Thron ꝛc. heißt geh. e. herkul. Wahrsagermuth 107. (vgl. 109.) die Rel. u. Maj. des alten, allkündig geweihten Nam. 108. - letzte Heimsuch. ist eine der allerbewährtesten Begeb., die Grenzen ihrer Epochen untersch. sich in d. ganzen Staats- u. Kirchengesch. ꝛc. 108. der heil. St. proph. Name bezeichnet theils das eiserne Schicksal ihrer ird. Vergang. th. die Goldberge u. Diamantenhügel einer längst erwünschten Zuk. 111. Also

des

das Buch welches das thörichtste Volk auf uns gebr. II, 27. die gesetzl. Pünktl. die das j. V. so blind .. machte fällt bey ihrer Sprache ins Gesicht 128. Anschlag jenes irr. Ritt. der die zerstr. Glieder des V. unter e. Hut bringen wollte 234. D. South fand in der Tant. e. Gegenbild des jüd. V. das an süß fab. Schwätzern ꝛc. eben so fruchtb. war als das sokr. Zeitalter zu Athen IV, 111. die priesterl. Nat. einer bloßen Bookbeutelrelig. VII, 50. Moses klärt die wahrenVerhält. des m. Geschl. zu s. Volke ohne selbstsücht. Vorurth. auf 51. j. Gesch. ist immer für mich die einz. Univ.gesch. gew., wie das Volk selbst ein Vorbild des Christenth. sow. als des m. Geschl. VI, 112. die ganze Gesch. des j. V. scheint nach dem Gleichn. ihres Ceremonialges. ein lebend. .. Elementarb. aller hist. Liter. im Himmel, auf u. unter der E. ꝛc. VII, 55 f. dem Bundesgott s. Väter hatte dieses außerord. Colonistenvolk s. Erlös. aus Aegypten zu verdanken u. die Gesetzgeb. war e. bloße Vorber. ꝛc. 104. der ganze Gottesdienst der jüd. Kirche war proph. I, 92. Julian spricht den j. Schriftst. e. großen Geist nicht ab, findet aber auszusetzen, daß es dens. an der encycl. Lit. der Gr. fehle II, 78. die Spr. auf der heil. Stätte der Chr. wird verrathen daß sie heidn. Zweige s. .. auf einen jüd. Stamm gepfr. 206. kein Narr gleich jenen .. jüd. Priest., Helden u. Richt. sich aufzuopf. IV, 93. jüd. Bestandth. im Christenth. 244. j. Meyn. das ew. Leben in d. Schrift zu h. 260. jüd. od. chines. Pünktl. widerspr. der Natur u. dem Fortg. der Sprachen VI, 80. Geist der Weiss. mit den Lumpen alter Lokalvorurth. der jüd. Orthodoxie zugedeckt 40. jüd. Autorität all. giebt (den Geschichtswahrh. der h. Schr.) die erford. Authentie VII, 48 f. Schattenriß des j. Kirchenst. 51. e. j. u. türk. Beschneid. des Salz- u. Kummerbrods 60. ausschließende Selbstl. u. Neid s. das Erbe u. Gewerbe eines j. Naturalismus 60. j. Anachron. eines sehnl. Verlang. nach e. and. Ev. als des Kreuzes .. 66. die ehebrech. Philos.

redet die Hälfte asdodisch u. nicht rein s. 66 f. jüdischwelscher Masken und Brillenhandel 90. jüngster Jüdisch-Babelscher Wolfianer (Mend.) 118. Weish. welche . . s. u. rothwelsch ist VIII, 354. — Frage, ob die Heiden judaisirt II, 209. selbst einem David Hume widerfährts daß er judenzt u. weissagt VII, 66. — Salamelec dem Judenkönig VI, 14.

arab. Turniere gegen einige wen. Gebr. u. Vorurth. des verdeckten u. geoff. Judenthums von eben so wohlth. als geheimem Einfl. IV, 66 f. der grauf. Priestername bleibt für das Heidenth. u. noch verhaßtere - abgesond. 106. sollte das Christ. nicht älter als das - s. . . 258. der Barbarismus von dem das - selbst ein Zweig gew. s. soll 272. Syst. des Geizes in den letzten Zeiten des erstgeb. Theismus kurz vor d. Ende s. Theokr. 273. was Moses am brenn. Busche sah . . das ist für uns das - u. Christ. u. der Stifter beider ist nicht e. Gott d. Todten V, 277. der geoff. Name des Dings κατ' ἐξοχήν wurde das einz. unaussprechl. Geheimn. des - VI, 15. 19. reiches Feld der Läst. ꝛc. über das - 112. -, s. Geist, nat. Rel. ist die allg. Losung 143. aus dem Verst. unf. Apologisten vom - läßt sich auf ihren Verst. des Christ. schließen 143. kümmerl. Recht der Natur (bey Mend.) paßt nicht der Sache des - an VII, 26. (dessen) Schemen des - 40. neue u. harte Theorie des - 41. 104. 110. Jerus. (bey Mend.) ein amphibolog. Zwitterbegr. . . zum term. minor des - 111. Sphärenharm. in den unaufhörl. zeit. Roßmühlen des orthod. - 115. der natürl. Widersacher u. Erbf. des Christ. u. neuen Kirchenrechts 117. Läst. u. Lügen der Schule die sich den Namen des - anmaßt ꝛc. 118. daß das - von k. geoff. Rel. wisse . . 42. die Gesetzgeb. e. bloßer Vorhang der alten Bundesrel. die noch unaufgeb. u. versieg. bleibt 42. der characterist. Untersch. zw. - u. Chr. betr. Geschichtswahrheiten ꝛc. 43. das irdische Vehic. einer zeitl. bildl. dram. thier. Gesetzgeb. artete in das Gift eines

abgött. Abergl. aus 45. das Chr. kennt k. and. Glaubensfess. als das feste proph. Wort .. in den heil. Schr. des ächten - 47. das Himmelr. des Gesalbten ist gleich einem Schmetterl. dem leeren Raupengesp. u. der todten Puppengest. des - entflogen 50. das proph. Räthsel einer Theokratie spiegelt sich in d. Scherben dieses zertrümm. Gefäßes 56. nicht nur die ganze Gesch. des - war Weiss. sond. d. Geist der f. beschäftigte sich vor allen übr. Nat. mit dem Ideal eines Goels rc. 56. ich erkenne das von f. Kön. u. Richter verstoß. - für die leibl. Mutter des ev. Chr. 80. ohne - u. Chr. sind Pabstth. u. Lutherth. Stückwerk VI, 148. schwesterl. Ausart. rc. des - u. .. Pabstth. VII, 80. dem besten Willen u. der reinen Vnft. des - allein gebührte ein in der Charta m. rc. gegründ. Vorrecht u. Prärog. nach Aehnl. des ersten alten Adams 114. weil Adam II. ermordet worden so beruhte auf dem Verdienste dieser Heldenthat das vollk. Erbrecht des erledigten Weinbergs 114 f. blieb nicht Jerus. die Haupt- u. Mutterst. aller zerstr. Inseln u. Colon. des ewig festen - 115. ewig irrwand. Erd- u. Mondenreich des - VIII, 377.

der neue Mensch, die Verein. der beiden Tinct. des - u. Heidenth. VI, 19. viell. ist ein .. Idealismus die ganze Scheidew. des Juden- und Heidenthums VII, 16. die köstl. Perle zw. d: beiden Austerschalen des - u. Heidenth. 125. das ganze Nicht-Judenthum .. VII, 103.

Jünger oft über f. Meister IV, 312. Zweck Jesu u. f. - VI, 11. 16. f. Apostel.

Jüngling der ohne Begeist. weder schreiben noch lieben mag, brummt II, 165. ein Sohn der Erde, der - d. neuen Welt 405. falls die wohlgezogensten -e nichts als Masken zu Bällen u. Tänzen wären rc. 440. uns. ernsth. -e die sich zu Schriftst. rechtfert. durch d. Talente die Horaz dem Char. abgelebter Greise rc. andichtet 518. feurige - IV, 301. 309.

Jugend — der Meister uns. - VII, 36. niem. verachte

Erfahr. das liebe - 410. man muß das Joch deß - willig auf sich nehmen ꝛc. 484. der Tyrann u. Sophist Uns kann durch nichts als ästh. Gehorsam des - entwaff. w. VI, 81. — im Grunde ist unser größtes - theils Kinderey theils Ungezog. VI, 197. im - wie es uns. Rel. schön sinnl. u. bildl. nennt, liegt e. gr. Genuß uns. Exist. u. zugl. d. wahre Triebwerk uns. verborgensten Kräfte 257. wenn jeder s. Fehler erkennte würde jeder das - auf sich nehmen das im H. u. Wandel unvermeidl. ist VII, 209. — eines jungen Werthers epicurische Kreuzesschule IV, 441. Kreuzestaufe VII, 419. — das Kreuzige! über e. Fresser u. Weinsäufer III, 255. — kreuzweis ausgemitt. Verhält. der tiefsten Ernied. u. erhab. Erhöh. beider entgegenges. Nat. VII, 127. — Kreuzherren II, 504 f. es giebt noch - träger ꝛc. 453. - stimme (Herd. als Recens.) IV, 377. — Kreuzzüge II, 103. - nicht Beängst. des Philol. 110. kauderwelscher Titel ꝛc. 504 f. [vgl. 458.] Croisades à la moderne 355. durch - nach den Morgenl. sollen wir die ausgest. Spr. der Nat. wieder auferw. 293. der größte Liebesdienst, s. Nächsten Schutzengel zu s., diesen - hält nicht jeder Ritter aus III, 69.

Kreuzfeld, e. Freund Ham., lernt engl. v. ihm V, 157. Nachf. des Prof. J. G. Lindner 190. 209. 210. 205 f. u. 215 f. 219. 226. 254. 267. 269. hat all s. Feuer verl. 287. VI, 77. 141. 184. 185. 218. schwindsüchtig 101. 283. 353. 367. poet., liebensw. Schwärmerey, worin sich d. letzte Oel s. Lampe zu verz. scheint ꝛc. 368. gest. 370. 375. Uebersetzer des Hudibras V, 254. VI, 101. opus posth. VII, 256.

Kriege werden nur noch gegen eifers. Mitwerber um den Handel geführt I, 25. ich liebe den - als den Vater des Fried. III, 89. (siebenjähr.) - 102. wunderl. - VI, 51. — Kriegsgeist der Edelleute im Kaufm.stande I, 26. das Kriegshandwerk ist durch d. Adel groß gew. 25. wie der Kriegsstand der vornehmste wurde 24. Grundsatz des Kais. Tib. v. d. Kriegszucht IV, 280.

der Offenb. u. man hat als Christ k. Ursache dies. zu versäumen od. aufzuheben 119. Lügen sind gedrechs. u. polirt für das Auge wie die Werke der - u. sind ungehobelt 358. die - welche Chrien u. Soriten schäumen lehrt II, 80. das Göttl. das die Originalw. der - zu Zeichen macht 158. Warnung für Pracht in W. der - (Kant) III, 273. si j'étais Naturaliste . . je naturaliserais l'art; les Nat. artialisent la Nature 207. die Natur macht das Minimum wie die - ein Maximum zum Ziel VII, 338. vermitt. des Gegensatzes hat jede - vorz. die mimischen u. nachahm., das höchste Ideal zum Gegenst., ein intellect. Max. u. Hirngespinst 348. — Kunst zu erfahren u. zu denken d. h. Essais &c. zu schr. in uns. Jahrh. 27. Ruhm der - u. ihres Zeitalters . . alles Metall der tiefs. Materien &c. aufzulösen IV, 439. Mangel an - u. Wiss. verdient, wenn er muthw. u. mit Eit. gepaart ist, allerd. die bitterste Verachtung. 360. durch die - vorgest. sinnl. Vollk. (Mend.) VII, 88. Bienenschwärme mit e. automat. Industrie welche die Nachahm. menschl. Vnft. u. - übertrifft 122. — Wunder des göttl. Seg. in d. Menge der Wiss. u. Künste I, 127. der Vorwurf . . die - verrathen zu haben trifft jetzt Frankr.; daß es k. Kunst mehr ist, Gespr. &c. u. alles was man will zu schr. III, 6. was ist das geborgte Feuer aller sch., freyen u. geadelten - als ein prometheisches Plagium des urspr. thier. Naturlichts IV, 16. wagt euch nicht in die Metaphysik der sch. - ohne in den Orgien . . vollendet zu s. II, 267. Gönner der sch. - 398. Liebe zu sch. - ib. wer Willk. u. Phant. den sch. - entz. will ist e. Quacks. &c. 401 f. Palette u. Etikette der sch. - 400. 402. die sch. Natur der sch. - für uns. sch. Geister ein Noli me tangere 407. jener Kunstr. w. den ästh. Bogen der sch. - zubrechen im Thale der sch. Natur 408. Kämmerlinge der sch. - 409. d. Grundsatz der sch. - in s. Blöße aufgedeckt III, 154. der Aufg. Mittag u. Untergang aller sch. - u. Wiss. die man leider an ihren

Fl.

ordn. in den - 2c. I, 109. alle - die mit d. Rel. best. u. durch das Chr. eingeschr. w., k. uns weder beschw. noch nachth. s. 270. Wüßte worein wir gerathen wenn wir aus der Sclav. uns. - ausgehen 357. der Christ ist ohne - einem kling. Erz ähnlicher als e. neuen M. 393. kein Melanchthon wäre e. Luther geworden weil er ohne - war oder von sehr mannigfaltigen die sich unterein. selbst vernichteten 515. eine ungezog. Moral die die - verwerfen will u. ihrer Tochter die Herrsch. über sie einräumt; die - müssen schon die Schule ausgelernt h. wenn sie d. zarte Arm der Vnft. regieren soll ibid. brauche deine - wie du deine Gliedmassen brauchst, u. wenn dich d. Nat. zum longimanus . . gemacht so w. sie u. nicht du verlacht ib. die art. Welt übersieht . . die kl. Romane der - als Schönfleckchen der Sitten II, 14. Sokr. kannte k. - bes. dies. nicht womit sich die Edelsten unter den Athen. am meisten wußten 40. die Schreibart des Liebh. ist - u. Wendung 178. vielleicht dürfte uns die Philos. k. and. Dienste leisten, als uns. - in ein methodischer, geschrobner 2c. Spiel zu setzen 195. wenn unsre Vnft. Fl. u. Blut h. muß . . wie wollen Sie es den -en verbieten 198. jeder unmerkl. Uebergang der - tingirt den Ausdr. uns. Begr. 206. Sinne u. - reden u. verst. nichts als Bilder 259. die Sinne s. Ceres u. Bacchus die - 268. wenn die - Glieder der Unehre sind hören sie deßw. auf Waffen der Mannheit zu s. 286. - allein giebt Abstractionen sow. als Hypoth. Hände, Füße u. Flügel 2c. 287. die Ersch. der -en allenth. in der menschl. Gesellsch. 287 f. kurz, die Vollk. der Entwürfe . . die Arb. u. Ruhe des Weisen 2c. liegen im fruchtb. Schooße der - vor uns. Sinnen vergraben 288. la belle passion d'horreur . . 367. belle passion de la vérité qui instigua Volt. 375. wer Willk. u. Phant. den sch. Künsten entz. will verst. k. and. Sprache der - als der Heuchler ihre 402. wer k. - hat wird k. Redner w. u. diese verführen die Vern. so gut als die Einb.kraft III, 8. e. - zu

jenes ganze Sonnenheer (der Sterne) an Glanz übertrifft das ist e. Nacht ꝛc. 281 f. 516. alle Farben der schönsten Welt erbleichen, sob. ihr jenes - die Erstgeb. der Schöpf. erstickt 282. zu der Zeit wird k. - f. sond. Kälte u. Frost 516. Sprache u. Schrift sind . . wesentlicher u. absoluter wie das - zum Sehen IV, 198. subj. Verhält. welche sich eben so wenig als Farbe ohne - schätzen lassen 461.

das Wort Gottes ist gleich d. - das alle Farben in sich hält I, 75. das - das auf alles was Gott ersch. hat zurückfällt, scheint im Menschen ausgelöscht zu s. 96. Gott lehrt uns im Buch Hiob wie wir die Werke s. Schöpf. in einem widerscheinenden - betr. sollen 98. wie sünd. der Mensch in s. Klagen über die Unvollk. des - . . u. verdammt selb. zu gleicher Zeit durch s. Stolz auf das - das er schmälert 128. in Gottes - sehen wir das - u. die Farben uns. eig. Gest. ꝛc. 459. das wahrh. - sehen wir nicht im - des Mutterwitzes, nicht im - des Schulwitzes II, 101. lassen Sie sich die Zeit nicht lang w. nach -; der Tod ist d. große Lehrer den wir uns wünschen wenn wir um - schreyen . . wo ein höheres geist. - aufgehen . . u. alles gemalte - hier zu Schatten w. wird III, 71. den Hieroph. fehlt es in d. Finst. ihres Aeons am - εἰς ἀποκάλυψιν ἐθνῶν IV, 275. neufränk. - 438. das Licht der Wahrh. liegt im anschauenden Auge 462. aus der Zus.setzung u. Anwend. der höchsten allg. Gatt.begr. ꝛc. entst. das transc. - der Vnft., von welchem -, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred., daß es alle Menschen erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuk. VI, 5. dogmat. Despotismus der mit Waffen des - das Reich der Finst. u. Barb. ausbr. 58. Riesen- u. Heldenformen . . in der Mythol. des - u. d. Finst. VII, 18. wenn d. Verst. an Lügen glaubt ꝛc. so ist das - in uns Finsterniß 69. das Licht u. Recht des Geistes u. Herz. ꝛc. 116. sich hinters Licht führen lassen ꝛc. denn Finst. ist wie das Licht (Ps. 139, 12.) VII, 323. hinters - der eig. philos. Aufklärung führen VIII, 330. den

Glanz eines Engels des - ausziehen I, 468. leichtsinnig reden von Kind. des - III, 70. wie die Lichtstrahlen diese od. jene Farbe w. ꝛc. so jeder Satz . . II, 33.

Lichtenberg, fast zu spitzig witz. Kopf VI, 35. VIII, 326.

Liebe ist Gott angen., unzeit. Eifer allemal gefährlich I, 120. - selbst hat öft. den Begr. des Glaubens u. ist nichts als e. thät. Gl. 122. d. Sprache der - ist e. Galim. einer monoton. Saite; das Allerley zu s. drang den Paulus die - 454. was wird - eingeben u. einen Freund lehren? Gesichter, Mienen . . . Eifers., Wuth 475. gute Nacht, Sokr. Aristot., der Absch. eurer Freundsch. ist e. Opfer der -, Wahrh. ist mein Mädchen II, 90. Ruthe u. Zucht ist die wahre Liebe 387. Sie pred. mir immer die -, ist die nicht die Kön. der Leidensch.? e. Kenner nennt ihre Glut feurig; Ihre - aber hat zum Motto: Thu du mir nichts u. ich thue dir wieder nichts III, 69. die christl. Liebe fängt von sich selbst an 350. die - (bess.) erbaut 9. die - bess. u. ihre Salb. lehrt uns alles VI, 362. ars poet. der brüd. - u. der gem. 286. - deckt der Sünden M. 272. Mantel der chr. - VII, 244. durch die - zugl. das Ges. u. die Proph. erf. 321. je mehr Schulden uns verg. w. desto mehr wächst die -; die - ist stark wie der Tod u. d. Eifers. fest wie d. Hölle; ihre Ampeln ꝛc. 415. alles Endl. ist begränzt . . eine höh. - scheint uns Grausam. 419. wir vollenden das Tagew. ꝛc. wenn wir die - Gottes annehmen; diese - k. uns allein zu e. wohlgef. Geschöpfe machen VIII, 8. edle u. erhab. - die nur durch d. Vergeb. grober u. vieler Sünden wirks. w. k. 263. amour plus fort que la mort 198. Er kennt den noch köstlicheren Weg deiner - 380. der Geist der - sucht die Einsamkeit, gleich ird. Liebh. . . das Geheimniß I, 308. hast du mich lieb 311. wem viel verg. ist liebt viel ib.

in d. Freundsch. wie in d. - alle Geheim. verwerfen, heißt den Gott der Freundsch. gar leugnen . . I, 488. auf Schwächen u. Blößen gründet sich die - u. auf diese die

293. exeget. Materialismus 341. (278.) - des Schul- u. Modewitzes IV, 452. System der Materialisten 46.

Mathanasius III, 357. der Hallische J. Sal. - (Klotz) IV, 68.

μαθήματα παθήματα VI, 31.

Mathematik — die rechte Meth. (im Lat.) dient weit mehr Aufmerks. Urth. u. Scharfsinn zu schärfen als irg. der - zugeschr. w. k. VI, 335. Sprache, nicht als Gedächtnißwerk sond als -, als wahre Kunst zu denken u. zu hand. 325. altes kaltes Vorurth. für die -, deren apodict. Gewißh. hauptſ. auf einer gleichſ. kyriolog. Bezeichn. ꝛc. beruht VII, 8. wenn die - sich e. Vorzug des Adels anmassen k. müßte auch die menschl. Vnft. . . dem Inst. der Insekten nachst. 9. die ganze Gewißh. der - hängt von der Natur ihrer Spr. ab ꝛc. 216. Evidenz der -; es scheint mir daß es den Mathematikern wie den Samar. geht: ihr wisset nicht was ihr anbetet VI, 366. der Augenschein der math. Lehrart . . hat Veränd. hervorgebr. II, 126. math. Erbs. (von Mich. ält. Schr.) 272. sobald sich der math. Beob.geist . . herunterlassen wird ꝛc. IV, 25. ohne math. Fig. findet k. math. Meth. statt; u. das ist für mich e. math. Wahrh. ꝛc. VII, 216. Münz u. Kümmel mit math. Gewissenh. verzehnten 63.

Matrix VI, 14. formulae matrices IV, 440.

Matthäi Catalog der Mosk. Bibl. VI, 216.

Matthäus der Zöllner u. Xenophon (Schreibart) II, 205.

Mauern — Sprung über brüderl. - eines Systems VI, 35.

Maulaffen IV, 34. — Maulesel der Industrie VII, 32. wenn man eben so schwer macht Orig. zu s. als Cop. zu w. was hat man im Sinn als uns in - zu verw. II, 197.

Maupertuis quis desiderio etc. (gest. 1759) II, 145. sur l'orig. des langues ib. jamais philos. n'a mieux fait sa cour que l'immortel M. (grace au burin de Volt.) etc. 354. lappl. Sect. gehirnloser Anatomie IV, 321. - scher Grundſ. V, 203. [vgl. VIII, 144 f.]

h., zu e. gegens. Abhängung sich früh. gew. I, 12. s. Tod nicht durch e. kalten Mechan. sond. durch jenen feur. u. sanften Zug der Geschl. zu ersetzen gesucht 12 f. je gesell. die -en leben desto mehr genießen sie von d. Boden an dem sie gemeinsch. arb. 67 f. so nachtheilig die Zs.bind. der ausgeart. -en für sie gew. wäre so vorth. war ihre Zs.kunft nachdem sich ein Untersch. zw. ihren Gebr. ꝛc. befand 78. selbst die Ungleichh. der -en u. der gesellsch. Contr. s. Folgen e. urspr. Einsetz. IV, 32. in Ans. der Gesellsch. hält Aristot. den - für neutral 40. un homme déjà utile .. qu'il existe (Rouss.) III, 391. — in wie weit der - in die Ordn. der Welt wirken k., ist e. Aufg. ꝛc. I, 437. sob. sich d. - ein. verst., k. sie arb. 445. der die Sprache verwirrte, verein. sie an dem Tage da man -en mit feur. Zungen lästerte ibid. Grundsatz nach welchem die allg. Gewohnh. der - ein. ihren Urspr. zu verd. h. sollen [IV, 237.] der - ist immer sich selbst gleich, s. Tug. ꝛc. hängen von s. phys. Lage ab [402.] wie sehr hängt es von uns. Gebr. der -en ab, sie bös oder gut zu machen, Leben od. Tod aus ihnen zu ziehen 143. — ein - der nichts weiß u. der nichts hat sind Zwill. eines Schicks. II, 30. man kann ein - s. ohne . . e. Autor zu w.; wer aber guten Freunden zumuthet, daß sie den Schriftst. ohne den - denken sollen ꝛc. 267. die Stände der -en an die Stelle ihrer Char. setzen [427]. giebt es nicht wirkl. Ausn. von -en die ihren Lebenstermin best. k. VI, 112.

Gott! wir sind solche arms. ꝛc. Geschöpfe I, 53. die - setzen oft ihre Nat. ihrer Vnft. entg. 68. würden sich auch ohne Sündfl. vermuthl. bald aufgerieben (ohne Wunder bald zerstr.) haben 71 f. wie bald würde die Blindh. der - aufhören wenn sie im Stande wären ihre eig. Wege zu betrachten 108. wenn der - den Geist Gottes unterdrückt so s. k. Wunder stark genug ihn zu überführen 113. der - genießt unendl. mehr als er nöthig hat u. verwüstet m. als er g. 128. d. - sünd. in s. Klagen üb. d. Gefäng. des

Körp. 2c. u. verdammt selb. zugl. durch s. Unersättl. in Lüsten des Fl. 128. so lange es dem - unmögl. sich s. zu kennen, auch unm. sich s. zu lieben .. warum kann der - s. eigen Selbst nicht k. 181 f. 188. wenn ich mein eigen Selbst ergründen will, nicht allein zu wissen was der - ist sond. auch was der Stand dess. 184. um einen - u. den vertraulichsten, euch s. zu k. 2c. IV, 142 f. Tiefen des inwend. im Herzen verborg. - 148. alles was der - gegen den Zs.hang (mit Gott) thut, löst das allg. Band auf I, 141 f. laßt ihn nur sich so gut für e. Mischmasch von gr. Geiste u. elendem Tropfe erk. 2c. ist er nicht e. - so gut wie ich 357. wenn ich ihm zu schlecht zu dieser Parallel bin, hat er nicht Brüder die er lobt u. schilt ib. ich kenne Gichtel u. Böhme so wenig wie unser Freund; sie s. -en gew. das ist genug für mich 359. es ist nicht gut sich auf -en verlassen, soll die e. Seite meiner Erfahr. zur Aufschr. h.; was k. mir -en thun, die and. 379. meine - s. nicht elfenb., nicht Cadav. .. sie überführen mich daß ich sie nicht von fern ausspeculire 464. nichts als Nachläß., Untr. u. Betrug ist der sich selbst gelass. - bey den besten Naturgaben u. Neig. 518. es fällt uns muthwill. Kindern so schwer still zu sitzen, verleugnen wir nicht dad. den Rang den uns Gott angewiesen u. machen uns - zu Gibeoniten s. Staats III, 11. keinem Helden 2c. fehlt es an Perioden zu beichten: Ich bin e. Wurm u. k. - IV, 41. haïr souverainement les hommes avec toute la mechanceté d'un Tyran et d'un Soph. 158. mag. Laterne die nach -en sucht u. nichts als Vegetabilien findet od. perpetua mobilia V, 241. e. -en od. vielm. e. Nächsten suchen VII, 168. 241. k. - k. die Dauer s. Gesinn. nach wie vor d. Genuß der Liebe beschwören 67. o wir Kleingl. die nur immer auf -en sehen u. bey - stehen bl., ohne sie u. uns selbst zu k. 210. Gott ist alles zu ersetz. im Stande was uns - entziehen, u. ihr guter Wille ist ohne s. Seg. e. todtes u. leeres Werkz. ibid. eine Denkart wie bey Paulus

-en

295. [VIII, 163.] schreibt an Ham. mit all. Begeist. eines Liebh. u. Fr. 210. von H. in Frankf. verfehlt; s. Frau u. Schwester 297 ff. 301. der Laienbr. ist durch Kgsb. nach St. Pet. geg. V, 40. von H. gesehen; Verhandl. mit ihm 46—60. 62. 63. der Magus im Norden, das Werk s. Hände 40. 50. 57. H. liebt ihn als einen Vater, weil er so klug als treuherzig ist 117. 158. Schriftstellerey VI, 157. deutscher Nationalgeist V, 46. über Regenten, Räthe u. Regierung ꝛc. 1784. VII, [138.] Leben 159. Briefe H.s an ihn (1763.) III, 202. (1773.) V, 46. (1774.) 54. Br. von M. an Ham. (1763.) VIII, 164.

Mose — wer sollte sich einb. daß man in den Büch. -is e. Gesch. der Welt hat suchen wollen ꝛc. 59. die fünf ersten Abschn. des 1. B. M. 60 f. daß - für d. Pöbel allein geschr. ist entw. ohne Sinn oder e. läch. Art zu urth. 61. Longin hat - bewund. 65. Gott schränkt sich ein, - als e. bloßen Geschichtschr. des jüd. V. zu brauchen 73. es ist e. Thorh. in - eine Gesch. and. Völker zu suchen 74. ohne Glauben können wir selbst die Schöpf. nicht verst. daher die vielen Zweifel gegen - Erzähl. 121. wenn - den Willen gehabt hätte, auf eig. Antrieb, wie ein Cäsar zu schr. ꝛc. 121. es ist nicht - es ist d. Geist Gottes .. 121 f. in den Büch. - e. selt. Entdeck. ꝛc 212. anst. daß - schreibt Am Anf. schuf Gott, beweist Buffon ꝛc. 359. der Plan auf den ich gehe hat - zum Urheb. dessen Ansehen ich besser im Nothfall vertheid. will, als mein eig. 509. -is Fackel erleuchtet selbst die intellect. Welt die auch ihren Himmel u. ihre E. hat II, 264. weil - das Leben im Blute setzt ꝛc. 275. uns. witz. Sophisten die den Gesetzg. der Juden einem Eselskopf gleich schätzen 301. M.! seine Gesch. u. Philos. ist immer e. Urkunde, aber schwerer als Hesiod zu entziff. III, 392. wenn der alte Fürst von D. so glaubw. ist als - IV, 16. ächtestes Docum. das durch den wohl- u. wunderthät. Abergl. eines ew. Bündeljuden scheint erh. w. zu s. 197. - klärt die wahren Verhält. des m. Geschl.

VI, 99. Sen., Cic., wie – u. die Proph. wenn es an d. Pfingstgabe fehlt 345. ein höh. Mittler als – VII, 42. gleichwie – selbst nicht wußte daß s. Anges. e. glänz. Klarheit hatte, so war auch die ganze Gesetzgeb. dieses Ministers e. bloßer Schleier der alten Bundesrel. 42. dem Gesetzgeber – wurde der Eing. in das Land der Verheiß. rund abgeschl. 44. der ganze – ist der Fels des christl. Glaub. u. der auserw. köstl. Eckstein der zum Felsen des Scandals geworden ist 45. – selbst der größte Proph., u. der National-Gesetzgeb. nur der kleinste vergängl. Schatten s. Amts 45. durch den letzten Gräuel der Verwüst. wurde – zum Paost der entweihten Nat. 46. e. entführte Horde hatte freilich e. Zuchtmeister nöthig 47. der Geist des Heerführers zu fluchenden u. tödt. Sanctionen erbitt. 47. – voller Winke u. Blicke auf e. Sonne der Gerecht. 56 f. Staat u. Kirche sind – u. Aaron 62. verblend. Wegw. welche – is Katheder mißbrauchten 63. der Jude ohne e. and. Gott, als über den vor dreytaus. Jahren Michael sich zankte 65. Golg. war d. letzte Triumph der außerord. Gesetzgeb. über den Gesetzg. selbst 125.

sich ohne roth zu w. auf das hölz. Pferd der mosaischen Mähre setzen; was Ihnen e. hölz. Pf. vorkommt ist viell. e. geflügeltes I, 510. der verworf. Eckst. der mos. Gesch. od. Erz. II, 448. schämen Sie sich nicht auf dem hölz. Pf. der mos. Gesch. zu reiten 449 f. (Plato) mos. Tagewerk V, 24. d. Geist der mos. Gesetze erstr. sich bis auf die eckelsten Absond. IV, 23. die mos. Schöpf.gesch. 2c. 2c. (Herder) 183 ff. Longin den der Blitz des ersten mos. Bonmot auf der Stelle rührte 186. der große Erfüller des mos. Rechts 228. ob die neuesten orient. u. exeget. Wallf. den mos. Reliq. näher kommen 2c. 261. der berühmte Ausl. des Mos. Rechts (J. D. Mich.) 317. e. Theil mos. Weish. war äg. Beute 2c. VII, 48. Abstell. der mos. Verfass. 49. Anhängl. der Samar. an die mos. Gesetzg. 104. Opfer, Beschneid. 2c. k. ebensowen. zur mos. Gesetzg. gezogen w.

Noch waren sie uns gut sob. wir da waren, ja vergaßen solche und gaben uns Brüder . . I, 328. wenn e. - .nicht einmal weiß was die Nat. in ihren Eingew. bildet, wie sollte uns. Vern. etw. davon begr. k. was Gott in uns wirkt 351. mit e. geth. Kinde ist einer wahren - nicht gedient III, 72. Fritz in der Purpurwiege u. Fritz in praesepio würden nicht .. essen gelernt h., wenn ihnen nicht ihre - den Brey ums off. Mänlchen geschmiert u. das gr. Geheim. der Verdau. treulich abgewartet hätten IV, 27. Schlaf worin die erste Männin zur Welt kam, als e. beredtes Vorb. für d. - aller Lebend. 229. — Abergl. u. Mißverst. bey der Verehr. der - Maria 255. e. neue unbefl. Jungfrau die aber k. - Gottes s. mag ꝛc. VII, 18. — babylon. Mutter-Jungfer VI, 30. — poet. Goldalter der ersten - kirche IV, 255. 256. Frohnleichnam der - kirche 301. Weibs-Saamen der - kirche 337. partiae hont. des Vaterl., die - sprache u. - kirche VI, 25. — der Erzieher muß die Spr. nehmen wie sie ist, mit allen - mälern der Sinnl. 81. — die Erlern. der fremden Spr. sollte als e. Hülfsm. gebr. w. die - sprache besser zu verst. I, 160. wer in s. - spr. schreibt hat das Hausrecht e. Ehemanns II, 130. Poesie ist die - spr. des menschl. Geschl. 258. (s. deutsch.) — das wahrh. Licht sehen wir nicht im Licht des - witzes noch im Licht des Schulwitzes II, 101. an - witz fehlt es den kl. Schulfüchsen gar nicht 380. ein wenig - witz macht aus Kind. wie d. Schulwitz aus Ignor. die naseweisesten u. bosh. Kunstr. VI, 362.

Muzelii Exercitia viel zu gelehrt f. Kinder ꝛc. II, 271.

Myops — für den Detail subalterner Verhält. gehört e. - III, 389. Myopie (H-s.) eben darin daß er sich für scharfsichtiger als and. Weltbürger hält IV, 175.

Mystagogie VI, 19. — die Mysterien k. nicht eigentl. zum Hellenismus gerechnet w. IV, 272. Versuch über die - überh., sie mögen physiol. oder relig. oder statistisch s. 450. - des Hymens 229. ich möchte die - des Hym. zum Mittelbegr. brauchen, überh. die - der Alten zu erläut. V, 144.

. . gesetzt wir kennen alle Buchst. darin . . ist das alles schon genug e. Buch zu verst. 508 f. es gehört mehr dazu als Physik um d. – auszulegen 509. die - ist e. Aequation einer unbek. Größe, e. hebr. Wort . . zu dem d. Verst. die Puncte setzen muß 509. wenn dich die - zum longimanus gemacht so wird sie und nicht du verlacht 515. wie die – uns gegeben uns. Augen zu öffnen, so d. Gesch. uns. Ohren II, 17. viell. ist die ganze Hist. gleich der – ein versieg. Buch 19. das Göttl. das die Wunder der - zu Zeichen macht 158. den allein weisen Gott in der - bloß bewund. ist e. Beleid. ꝛc. 207. ein Stahl bleibt e. dunkler Autor weil er d. - kennt, u. immer auf Stellen kommt die so schwer zu übersetzen s. als die Originalschönheiten ꝛc. 236. (Rob.) vom Gleichgew. des Bösen u. G. in der –; man muß sich ihren Schöpfer als e. Autor ohne Namen vorst. ꝛc. 243 f. ein einz. verlorner Einfall der - durchstreicht öft. ganze Blätter ihrer eig. Handschr. (Rob.) 245. Vergn. (in Rob.) als in einem Gemälde von Vulk. Arb. der – zuzus. die gleich e. and. Penel. das Gelübde ihres Gewebes erfüllt u. vereitelt ꝛc. weise Frau 250. die erste Erschein. u. d. erste Genuß der - verein. sich in dem Worte: Es werde Licht 259. sinnl. Offenb. von Gottes Herrl. 259. wir haben an der - nichts als Turbatverse u. disjecti membra poëtae 261. die Meyn. der Weltw. sind Lesarten der - 274. die - wirkt durch Sinne u. Leidensch.; wer ihre Werkz. verstümmelt, wie mag der empfinden 280. eure mordlügnerische Philos. hat die - aus dem Wege geräumt, u. warum ford. ihr daß wir selb. nachahmen sollen; damit ihr an den Schül. der - auch Mörder werden k. 281. Bacon beschuld. euch daß ihr die – durch eure Abstr. schindet 281. die Anal. des M. zum Schöpfer erth. allen Kreat. ihr Gepräge von dem Treue u. Glauben in d. ganzen - abhängt 283. jeder Eindr. der - in dem M. ist nicht nur e. Andenken sond. e. Unterpf. der Grundwahrh. Wer der Herr ist 283. Baco erinn. daß man alle Werke der -

nicht nur als benef. vitae fond. auch als veritatis pignora nutzen sollte 284. die gr. u. kl. Masore der Weltweish. hat den Text der - gleich e. Sündfl. überschw. 285. ihr macht die - blind damit sie nämlich eure Wegweiserin s. soll 286. ihr wollt herrschen über die – u. bindet euch selbst Hände u. Füße durch den Stoicismus ꝛc. 286. – u. Schrift s. die Materialien des sch., schaff., nachahmenden Geistes 292 f. wodurch sollen wir die ausgestorb. Spr. der - v. den Todten wieder auferw. 298. der ästh. Moses .. sagt: in der Natur ist manches unrein u. gemein für e. Nachahmer 197. einige wollen erhärten, daß die – klüger mache als die Alten 220. viell. verh. sich die A. zur - wie die Scholiasten zu ihrem Autor 221. nachdem Gott durch - u. Schrift sich erschöpft u. aus d. Othem geredet hatte 300. ich liebe die - unsere alte Großmutter wie ein Magus 400. die - nach den sechs Tagen ihrer Geburt ist das beste Schema für e. Kind ꝛc. 448. um das Urkundl. der - zu treffen sind Röm. u. Gr. durchlöch. Brunnen III, 82. die wahre - ein apokryphisch Muster (in d. Verschwend.) 56. wehe uns wenn alle Blitze einschlügen; sehen wir darum scheel daß die - so gütig ist 61. die Werkz. der Sprache sind wenigst. e. Geschenk der alma mater - mit der uns. starken Geister e. abgeschmacktere u. lästerl. Abgötterey treiben als der Pöbel des Heid. u. Pabstth. IV, 24. jede Erschein. der - war e. Wort 33. eben der Mangel .. macht den M. zum Genuß der – durch Erfahr. desto fähiger 45. die Philos. haben geschieden was die - zus.gefügt hat u. umgek. 45. je naturaliserais l'art autant que Mrs. les Naturalistes artialisent la Nat. 207. in der - nichts ohne Anspiel. (Adamsapfel) 307. (die Speculanten uns. Zeit) häufen die Geheim. einer allg. - 326. der – ist nicht zu trauen; die - ist etw. unermeßl.; unser Beruf ist mit ihr zu ringen ꝛc. [418 ff.] leichte Frage in welchem Verst. die – uns überlegen sey u. in welchem Verst. wir ihr gewachsen sind 414. der - gebührt die Aufsicht der großen

der - (Mend.) VII, 20. 22 ꝛc. Licht u. Recht der - 22. Recht der - 22 ꝛc. eitler Ruhm an der Vnft. je wen. unſ. Philoſ. ſich befleiß. in den Werken der Gr. u. Röm. das Recht der - auszukundſch. III, 252. der M. als Pflichtträger der - VII, 31. Geſetze der Weish. u. Güte die uns im unermeßl. Reiche der - vorleuchten 32. gehäufte Beleid. der - 32. e. pun. Pred. hat es funden daß die - den M. deutſch gemacht 37. heilloſe Sophiſten die auch alle Regalien der - zum Netz ihres Geizes machen 61. — Weiſe von Abd. die die - der Dinge weil. im empyreiſchen Firm. u. heunt im Schaumlöffel exot. Erudit. erſchöpft h. IV, 387. ein anſchauender Blick in die inn. - d. D. iſt der einz. Schlüſſel ihrer Erk. [420.] außerord. Licht in d. ganze - d. D.: Niem. iſt gut als G. I, 141. Systeme de la Nat. IV, 24. neueſte rothwelſche Syst. de la N. 185. kein einz. Plan als der durch Chr. iſt dem ganzen Syſt. der - analogiſcher ꝛc. 330. wir haben zum S. der - auch ein Codicill der geſ. Vnft. 437.

der Char. der Eva iſt das Orig. zur ſchönen Natur II, 265. die Sinne ſind Ceres u. Bacchus die Leidenſch.; alte Pflegelt. der ſch. - 268. Mythologie hin, M. her, Poeſie iſt e. Nachahm. der ſch. - 280. die Hofnarren des Fürſten dieſes Aeons ſ. die ärgſten Feinde der ſch. - die freylich Koryb. zu Bauchpfaffen aber ſtarke Geiſter zu wahren Anbetern hat 286. die ſchöne - einiger Leſer mit den grünen Larven verglichen; die ſch. - and. L. hing. mit den bunten Schmetterl. 397. Liebh. f. die Vorderthür der ſch. - nicht mehr finden weil ſie mit Wolken umgeben iſt .. 403. Zeus liebt e. ſterbl. Indiv. u. pflückt die Blüthe ihrer ſch. - ꝛc. 404. die ſch. - der ſch. Künſte für unſ. ſch. Geiſter ein Noli me tang. 407. 410. das äſth. Geheimniß der ſch. - heißt in Schäfererz. e. Stein der Weiſen, in Zergliед. Scham, in der Erfahr. das liebe Kreuz ꝛc 410. als wenn die Nachahmung der ſch. - für Poſſen im Taſchenform. gut genug wäre 411. die Chim. der ſch. - hat Vor-

Ode — den Urspr. d. Dichtk. in d. - zu suchen, geht insof. ꝛc. III, 333.

Odyssee hat mir e. ganz neues Licht über d. ep. Poesie geg. III, 6. was sind alle mirac. spec. einer - ꝛc. VII, 51. Odysseische Tugend, einen einäug. Polyphem stockbl. u. sich unsichtb. zu machen IV, 76. le stratagème de participer au sang et à la chair .. pour détruire comme le Roi d'Ithaque, en lambeaux de gueux, les rivaux de sa Pénél. II, 371. s. Ulysses u. Ithaka.

Oedipus (Hamann) VII, 354. 360. 426.

öffentlich — was würde d. menschl. Geschl. s., wenn jedes Verdienst zum öff. Ruhm u. jede Niedertr. zum öff. Schimpf ausges. w. möchte I, 9.

Oeconomie u. Diät bes. in Ans. Ihrer Zeit u. Kräfte, empf. ich Ihnen als die beiden Cardinaltug. ꝛc. III, 400. Sie finden an k. Oek. Geschm. als die in ep. Ged. zum voraus gesetzt w. 108. die Cardinaltug. eines jungen Hausvät. u. e. jungen Hausmutter, das Beysp. häusl. - zur Schöpf. eines Parad. u. der besten Welt daheim VII, 252. der Untersch. zw. der - eines led. Jungges. u. ehel. Hausvat. muß erst durch Erfahr. u. k. nicht a priori erlernt w. 261. mit allen Grunds. der écon. rurale, dieser Mutter aller Künste u. Wiss. hat es e. gleiche Bewandniß (wie bey Elias Jac. V.) 404. kluge Oec. der Ungerechtigkeit II, (385.) 386. ökonomische Klugh. des Hausvat. im Ev. in Ausgät. des Wucherkrautes VI, 29. l'Econome emploie l'engrais IV, 156.

der Char. der Eva ist das Orig. zur syst. Oek. die in den Nieren der Sachen selbst verborgen liegt II, 265. die Anal. der thier. Haushalt. ist d. einz. Leiter zur anagog. Erk. der geist. Oec. welche sehr wahrsch. die Phaenomena jener sichtb. verkürzten Hälfte aufzulösen vermag ꝛc. IV, 44. alle Phän. des Styls lassen sich ohne die - des Plans eben so wen. als Farbe ohne Licht schätzen 461. - des Plans was in der Poesie die Fabel heißt V, 163. Oek. des Styls, in

Spr. die Geheim. u. die Wege der Gotth. zu off. (nur Gott k. offenb.) 86. das Vergang. muß uns offenb. w. u. das Zuk. gleichf. 90 der Geist setzt s. Zeugniß v. d. Erlös. durch Chr. überall zum Ziele s. göttl. - 98. die Zeugn. der menschl. Kunst, Wiss. u. Gesch. dienen alle zum menschl. Siegel der - 119. die wahre Naturl. hat k. bess. Quelle als die - 136. unter den Abgöttern selbst, ja in den Werkzeugen der Hölle liegt die - Gottes vor Augen 139. Gottes Wort ist die erstaunl. u. verehrungswürdigste - der tiefsten Geheim. der Gotth. ꝛc. 217. der Vorzug der M. gehört unter die größten Tiefen der göttl. - 218. es gehört zur Einh. der göttl. - daß d. Geist Gottes sich eben so ernied. als d. Sohn G. II, 207. endlich krönte Gott die sinnl. - s. Herrl. durch das Meisterst. des Menschen 250. die Kennz. der - sollten nicht mit dem Typo eines metaphys. Oelgötzen, sond. mit dem kündlich großen Geheim. vergl. w. 253 f. ihr rühmt euch Gott zu kennen durch Betracht. s. Werke; sind sie nicht weit unfähiger als ihr selbst, dieser hohen - u. euch solche mitzuth. IV, 142. einz. leb. Wahrh. die gleich uns. Exist. älter als uns. Vern. s. muß u. nur durch e. unmitt. - der erst. erk. w. k. 328. unter allen -en deren die menschl. Seele oft mehr im Traum als bey wach. Muthe fähig ist hat k. einz. e. so inn. Beziehung ꝛc. als d. Plan, der durch Chr. off. worden 329. die - u. Rel. Gottes wird einst, statt daß sie jetzt Kritik u. Pol. ist, simple Gesch. u. Weish. uns. Geschl. w. [V, 71. Herder] die Erlös. d. ganzen sichtb. Natur . . beruht auf der - des Christenth. VI, 20 f. die Erfüll. neuer, künft., außerord. u. transc. -en k. zwar nicht begucket u. betastet, aber wenigst. durch e. Geruch ihrer Wahrsch. anticipirt ꝛc. werden VII, 109. mittelb., unmitt. - (Mend. Jerus.) 23. 41. 43. einträgl. Mißbrauch der Vnft. u. - III, 241. des Herrn Zuk. gleich e. Diebe in d. Nacht; wer diesen Dieb verräth, kann sich für solche hohe -en auf Satans-Maulsch. Rechn. machen VI, 199.

ein

Brust.; je näher der Wahrh. desto steifer verläugnen sie dies. 118 f. - auf Mosis Stuhl 311. ich höre öft. mit mehr Freude das Wort G. aus d. Munde eines - als e. Zeugen wider s. Willen als aus d. Munde e. Engels d. Lichts 497. warum e. Sittenl. die am meisten nach der Schaub. eingerichtet ist, bey den - der Tug. den höchsten Beyfall findet .. II, 191. le scand. mystérieusement caché dans le levain des Pharisiens 378. ärgerl. Anstoß aller moral. - u. orthod. Schriftgel. u. ihres Otterngezüchts 515. die - wollten eben nicht von der galanten Welt s. u. liebten dennoch Münz, Till u. Kümmel mehr als die Zeichen der Gerecht. im Urth. u. der Liebe im Lossprechen III, 59. todter u. unfruchtb. Wohlst., scheinheil. - uns. Jahrh. IV, 281. mit was für Fug kann das arge u. ehebr. Geschl. uns. - den Weg guter Werke anpreisen deren sie viell. mehr in e. Jahre von Sünd. u. Zölln. genossen h. als sie fähig s. w. nachzuüben, es wäre denn durch sich. Darlehne u. gegenseit. Gastmahle 2c. 240. war es jesuit. Vorsicht die Heuchler u. Versucher bey ihrem rechten Namen zu nennen; die verbl. Wegweiser welche Mosis Kath. mißbr. 2c. Mücken filtrirten u. Kamele verschluckten VII, 68. — weder die dogm. Gründl. pharisäischer Orthodoxen 2c. w. die Sendung des Geistes erneuern II, 295. pharis. Kritik IV, 244. Rel.haß unter d. Deckmantel einer phar. Moralität 331. lächerl. pharis. Zurückhaltung 881. pharis. Auszehntung von Münz 2c. (im Schreiben) VI, 84. phar. Scheinheil. der Buchst.menschen uns. erleucht. Jahrh. VII, 25. jener Bescheid dem Kaiser s. Zinsgr. zu geben war k. phar. Rath zween Herren zu dienen 68. des sadduc. Herodianers Freymuth macht alle pharis. u. pythag. Enthaltsam. zu Schanden 82. Sparren eines phar. Splitter- u. Sittenrichters 116. — Theisten; moral. Pharisäismus den sie pred. 2c. IV, 250.

Philanthropin — das beste - ist jene Geisterwelt unschuld.

theolog. Philologie gebr. zu s. III, 40. des geistl. Menschen Geschm. sicherer als alle pädag. Regeln der - 15. soll e. hypokrit. - das Buch ausrotten ꝛc. VI, 21. — Vorurth. einer philologischen Marktschreyerey (bey Gottsched u. Mich.) II, 124. die Ausüb. der Pflicht (die Wahrh. zu reden) ist k. philol. Gabe 228. Eutyphrons stolze Hengste zum philol. Wortwechsel (geborgt) 257.

Philosoph welcher der Vnft. zu gef. das göttl. Wort aus d. Augen setzt ist in d. Fall der Juden die das n. T. verwerfen je fester sie an dem alten zu hangen sch. I, 55. ein - welcher Gott in der Wahl aller Umst. u. Wege s. Offenb. mitzuth. tadeln oder verbess. wollte ꝛc. wie jener gekrönte Sternkund. ꝛc. 57. niemand muß es gekr. -en verargen wenn sie alles lästern was den Mechanismum ihrer Begr. irre macht II, 80. es hat an dem guten Willen der -en nicht gefehlt die Schöpf. als e. nat. Begeb. zu erkl. ꝛc. I, 60. solche Leute verd. mit eben so viel Recht -en zu heißen als man Zig. . . Wahrsager genannt hat 61. (-en u. Poeten) es ist viell. e. Vorrecht der - der Wahrh. ihre Glaubwürd. zu entz.; sie erfüllen ihr gr. Verspr. uns. Augen aufzuthun, mit verbot. Früchten 280. von Gott denken in Betracht., als ein - (Klopst.) 414. ein - sieht auf die Dichter, Liebh. u. Projectmacher wie e. Mensch auf e. Affen, mit Lust u. Mitl. 445. der Heide, der - erk. die Allm. ꝛc. Gottes, aber von d. Demuth s. Menschenliebe weiß er nichts 450. wenn der - nur weiß daß Gott das höchste Wesen ist, so fließt aus diesem Begr. s. höchste Weish. u. Güte, das Urth. über s. Werke, wie e. Zigeunerin aus d. Zügen der Hand den ganzen Lebenslauf ꝛc. herleiten k. 502 f. ein - der mir befiehlt auf das Ganze (der Welt) zu sehen, thut e. eben so schwere Ford. an mich als e. and. der mir bef. auf d. Herz zu sehen mit dem er schreibt 491. (vgl. 518.) ich sehe leider daß -en nicht besser als Kinder s. und daß man sie eben so in ein Feenland führen muß um sie klüger zu m. oder vielmehr

auf-

aufmerks. zu erh. 510. fange nicht mit e. - vom Herrn Christo an denn er kennt den Mann nicht 513. jene lebende Elegie vom -en (Herakl.) II, 12. die Ueberlief. eines Göttersprudes will so wenig als e. Komet sagen für e. - von heut. Geschm. 26. wir müssen nach s. Meynung (in d. Bibel rc.) sobald es auf Orakel rc. ankommt, diese Mährchen uns. Kinder u. Ammen absond. rc. 27. der - ist dem Gesetz der Nachahm. so gut unterworfen als der Poet; für diesen ist s. Muse so wahr als d. Bnft. u. das Lehrgeb. ders. für jenen 37. das Schicks. setze den größten Weltw. u. Dichter in Umst. wo sie sich selbst fühlen, so verläugnet der eine s. Bnft. rc. 37. ein - hat Ruhe, Stille u. Heit. zum Schr. nöthig der sich u. and. dadurch lehren u. ergötzen will 45. wenn Sokr. soviel verst. hätte als die -en denen er aus d. Schule gelaufen war rc. 78. (in den Denkw.) ist die sinnlichste Defin. eines - vorausges. worden 79. man darf k. - s. um d. Gesch. des Worts Philosophie zu stud. 80. (15 f.) ein - in hieroglyph. Zeichen = einem Jünger des B. u. C. der sich dünkt > als s. Meister B. u. C. 80. viele unerk. Wahrh. so die Erfüll. jenes Fluches beschleun. der die Kön. in -en od. rückw. zu verwand. wünschte 84. die Herrsch. des - über den Zs.hang der Dinge offenb. sich durch Namen u. die Willk. selb. zu münzen 191. ein verliebter -, kann unmöglich and. als e. albern Geschöpf in uns. Augen s. bis die Reihe rc. zu wissen daß d. Liebe wie d. Tod -en mit Idioten gleich mache 194. daß sch. Geister begeist. w. entschuld. ich gern; aber -en gebührt es zu prüfen 198. unter den (griech.) -en sollen nicht mehr als drey meiner Aufm. ausgesetzt s. Hippokr., Arist., Pl. 215. zu den Geschichtschr. die Poeten u. -en zum Vorspann 218. aus -en wurden Sophisten 219. ein siecher - kann sich d. Seele nicht vorst. ohne an d. Lage s. Körp. zu denken 281. wir haben an der Natur nichts als Turbatverse; diese .. auszulegen ist des - bescheiden Theil 262. ein - wie Saul, stellt Mönchengesetze

der Beob. u. - zu wuchern wissen 114. si la Ph. et la Politique du jour n'est qu'un enfant, il faut le renvoyer à l'abecé et au catéchisme 158. welcher Kunstr. hat die Fackel bis ins Heiligth. der - selbst gewagt u. den demokr. Affen ans Licht gebr. ꝛc. 253. gut- und treuherzige - über den Frohnl. der Mutterkirche 301. die Geheim. der sokrat. - aus Kant. Nachtspiegel schöpfen 311. Thorh. u. ärgerl. Gest. aller Rel. in den Augen einer heterogenen, incompet., eiskalten, hundemagern - die ihrer Erziehungskunst die höh. Best. uns. Herrsch. . . andichtet 329. Interesse den Krebs einer - welche die Vnft. u. Sittlichk. der gr. Welt angesteckt, auch unter dem gem. Volk auszubr. 332. Lustigk. ist der wahre Gipfel der - [407.] die - schweigt wo d. Gesetz nicht M.verst. hat [437.] k. Wunder wenn die - auf den Däch. pred. 438. Bannstrahl des Apollo du bon-sens sogar über die seligmachende - der Froschmäuseler ꝛc. 442. - erkl. u. beschr. die Natur ꝛc. [464 f. Buff.] Antheil der einzig wahren - jedes Aeons (an d. Schicksal der Rel.) ist nichts and. als des röm. Landpfl. hypokritisch-polit. Ecce homo VI, 8. erk. unsre Obersten nun gewiß daß der Abergl. dieser Secte (der Chr.) erhab. - sey 14. was ist das für e. - mit ihrer Jacobsleiter im Traum nach verj. Maßst. ꝛc. 17 f. soll eine scheinheil. - das Fleisch kreuz. weil Buchst. nicht Siegel des Glaub. s. k. 21. tiefsinn. - 25. Pflanzung eines nahe bevorst. Himmelr. auf Erden durch die herrschende sokr. - 29. so göttlich streng ist uns. - (Kant) in ihren Vorurth. bey aller ihrer Toleranz u. Unparth. 79. - ist Ausspr., Schrift ist Schrift, beyde aber ὑποδείγματα etc. 128 f. Vern. ist der leibh. Moses u. uns. heut. - der wahrh. Papst verklärt 148. Potentaten die nun vollends durch das Verd. u. d. Würdigk. ihrer - die letzte Oelung bekommen h. 208. - ohne Geschichte s. Grillen u. Wortkram 223. ohne - gibt es k. Gesch. u. die eine löst sich immer in die and. auf 302. die erste Reinigung der - u., die

phisten 2c. maßen die Anbet. des ihnen verwandten - sich an VII, 61.

Poesie — die wahre - ist e. nat. Art der Prophez. I, 120. Unverträglichk. der schwesterl. Künste, - u. Rhet. 404. Empf. die in k. ander Feld gehören als in die - u. in k. andern als der Göttersbr. ausgedr. w. k. 417. die - eines Originalgedankens (bey den Griechen ersäuft) II, 78. um das Gegenwärt. zu verstehen ist uns die - behülflich auf e. synthet. Weise 217. wem die Poesie Geschmack giebt, der wird nicht nur selbst beredt 2c. 218. - ist die Muttersprache des menschl. Geschl. 258. Mythol. hin, M. her; - ist e. Nachahmung der sch. Natur 280. (s. Mythol. 278. 516.) räthselh. Mechanik der heil. - bey den Hebr. (u. Klopst.) 304. den Zweck der - an Schül. zu erreichen 482. Schulhandl. . . um die dramat. - zu erneuern 485. zwey Wahrz. nach denen Arist. die - einth. 485. Eintheil. der - III, 378. alle Anm. des Winkelm. . . treffen aufs Haar ein, wenn sie auf - angew. w. 6. die Odyss. hat mir e. ganz neues Licht üb. d. ep. - gegeben 6. von den Memoiren ist d. Schritt zum Drama gew., das ist, von der Hist. zur - 58. μῦθοι für die - [332.] Erkl. der - 2c. [ib.] - ist die Leidensch. der Jug. [IV, 401.] P. [464. Buff.] — Opitz v. der Poeterey II, 436. — uns. Kirchenpoesie, ein Schatz 2c. I, 348.

Poet — die Poeten helfen zur Kenntn. des moral. Char. u. zum Geschm. der Sitten; s. die größten Proben die uns die Denk.art . . e. Volkes aufschließen I, 119. die - u. Redner die ersten Schriftst. 168. wenn die - die Kunst besitzen die Lügen wahrsch. zu machen 2c. 280. ist Apoll zu tad. (daß er den Dichter beym Ohr zupft), wenn es der - darnach macht; diese Leute, die -, haben bey ihren gr. Gaben auch ihre lieben Mängel 309. das an - fruchtb. England zählt wen. Redner 404. von Gott denken als ein Christ oder -; wund. Sie sich nicht daß dieß Synonyma s. 414. die - verlieren durch das Vergn. was sie

Springfed. menschl. - II, 124. höh. Zweck der sow. - als Schrift vereinigt, zu e. Schechine, Stiftshütte u. Wagenthron uns. Gedanken rc. VI, 84 f. — wenn du eine - zu halten hast, so rede so daß dich d. Kinder verst. k. I, 383. rede daß ich dich sehe; dieser Wunsch wurde durch die Schöpf. erfüllt II, 261. wie jener reden mußte um ges. zu w. IV, 5. rede daß ich dich sehe . . Klopst. meynt: Schreibe daß ich dich höre VI, 35. mit der Leicht. zu reden u. der Gewohnh. zu hören wächst d. Zerstr. v. beiden Seiten II, 125. reden ist übersetzen aus e. Engelspr. in e. Menschenspr. rc. 262. diese Art der Uebersetzung (verstehe Reden) kommt mehr als irgend e. andere, mit d. verkehrten Seite von Tapeten überein rc. 263 f. der Autor ist d. beste Ausleger s. Worte, er mag durch Geschöpfe, durch Begeb. oder durch Blut u. Rauchdampf reden 275 f. das liebe Reden ist von so wenig Erfolg, daß außer einer leichtern Verdauung rc. [IV, 407.] die ächte Beredſ. unterscheidet sich weit von d. nat. Fertigkeit im - die e. bloßes Talent ist [451.] kein kräftiger noch edler Werk am Menschen denn - 466. Harm. praestab. zw. Schreiben, - u. Denken VI, 29. Ford. daß der Schreibende deutlicher als der Redende s. müsse 33. Zweck des -s nicht in bloßen Artikulat. blinder Töne 34. Leute die durch die Nase reden rc. (Licht.) 35.

Redefiguren II, 173. despotisch-dictatorischer -gebrauch IV, 89. polit. Heiligk. im - 105 f. Götzenbilder nach dem - Grundwahrheiten 110. zu einer witz. oder geschwätz. -kunst wird man in Schulen u. im Umg. geübt I, 387. schlaue Verbind. von Redensart u. Redensart (s. Unsterbl.) III, 10.

die Poeten u. Redner die ersten Schriftst. I, 168. ich kenne k. größ. - unter den Neueren (als Forstm.); kein Wunder, was sind die Angeleg. e. Demosth. gegen das Amt e. Evangelisten rc. 416 f. je erbaulicher der - desto mehr wird uns sein galil. Schiboleth in die Ohren fallen II, 206. wem die Hist. Wissenschaft rc. giebt, der wird den alten

Urh. 6. d. wahre Licht worin die - von und angesehen w. sollte 7.

wäre es wohl der - ihre Schuld, daß zu jenen finstern Zeiten des Abergl. ꝛc. I, 21. selbst die einz. wahre - .. zu e. andächt. Mummerey herabgesunken [VI, 8.]

über uns. Ausschweif. seufzt die - man beschuld. sie aber daß ihr hohes Alter sie kindisch mache [II, 177. 180.] Sadduc. uns. Zeit; neue Parabel gegen uns. - 284. sollte e. leichtsinn. Mißbr. bibl. Ausdrücke f. Verbr. geg. d. - f. 472. Bitterk. gegen die -; (Wunsch) daß man bald Europa vernünftig nennen könne ꝛc. III, 159. Richterthron den sich die sog. M.vern. über die - unter d. Deckmantel der Freyh. anmaßt IV, 124. Werth der Speculat. über die - uns. Väter u. Kinder ꝛc. 328 f. Frechh. womit die Freygeisterey die - schon meynt aufgelöst zu h. 331. Fabr. Vesento wars, der die Irrth. der - aufdeckte 436 f. der größte Unsinn das m. Geschl. zu bekl. daß es so viel tausend Jahr v. den Vät. der - mit Peitschen gezücht. worden, u. zum Ersatz mit Scorp. gezücht. zu w. 441 f. was man für die pudenda der - hält, und der Abergl. selb. zu beschneiden, und die Raserey sie gar auszuschn. V, 242. das Geschreib über die - wird so eckel daß man den Namen nicht hören möchte [VI, 138. Herd.]

jeder Schöps der in e. thier. Eingebung die Erstgeb. u. Priesterstimme der natürl. - annimmt, zum Riesenwuchs starker Geister erhöht II, 169 f. e. Vern. die sich für e. Tochter der Sinne u. Mat. bekennt, seht das ist uns. - [179.] cette rel. qui consolait les manes du dévot Satyrique 369. homme de génie qui affecte la rel. du bon sens 369. die - ist durch die Wechselbank d. Vern. mehr entweiht als erbaut w. III, 253. allg., ges., prakt. - IV, 122. 125. 129. (s. Menschenrel. 118 ꝛc.) der durch die ächte, allg. prakt. - verheiß. Friede 125. ein so poet. Gegenst. als jede - ist, der starken Geister ihren civilen u. militairen Backofen von Eis miteingeschl. 248 f. impli-

an e. falschen Hoffn. fehlen, um uns desto mehr ins Bloße zu setzen ꝛc. 191. macht uns durch unzähl. Kleinigk. u. Thorh. abhängig 221 f. was mich noch mehr aufmunt. sind die Hind. u. Steine des Anst. die - mir in den Weg zu werfen droht 229. der Versucher u. Ankl. uns. Brüder kommt noch heut. Tages unter die Kinder G., selbst wenn sie auf Kanzel u. Altar vor den Herrn treten II, 240. die Theorie des Erk. G. u. B. . . Mausfalle des alten Sophisten der die ganze Welt verführt 244. die Frage: Ja sollte - unmitt. Offenb. eines unsichtb. Mitteldings zw. Geist u. Vieh 244. der alte Dichter der in der Spr. Kan. Abaddon, auf hellenistisch aber Apollyon heißt 261. Satan lui-même se déguise en Ange de lumière et ses Ministres etc. 371. Académie de S., Académiciens de S. 376. peripatet. König des Thierreichs; list. Spitzfindigk. s. vier syllogist. Fig.; Zahl s. Namens den kein Pontif. Max. quadrirt 434. dem Lindwurm der die ganze Welt verführet mit Abdiel antw. 458 f. jener Gaukler, welcher das Vacuum s. Tasche für den gr., sch., starken Geist ausgab, der wenn es möglich wäre selbst die Elus verführte IV, 81. Young beschuld. den hoffärtigsten Lügengeist einer Vertraul. mit d. menschl. Geschl. 114. le génie universel dédaignera le Syst. destructeur d'un Chev. d'industrie 156. Geschm. des Fürsten der Finst. am Pech- u. Schwefelbraten e. Heidenseele 316. wenn dem - daran gel. ist uns zu sichten ꝛc. (Hoherpr.) V, 276. Schule des herrsch. Ankläg., Verläumders, Lüg. u. Mörders von Anf. VII, 46. jener der die Toleranz s. weisen Maximen und heroischen Experimente dem Bescheide des höchsten Richt. Er sey in deiner Hand! zu verdanken hatte 61. starker Geist im Hiob, die Erde zu durchwallen ꝛc. 397. Fürst dieses Aeons, die größten Bösew. gegen sich selbst s. Lieblinge II, 286. der F. d. Welt mag uns so schwarz vork. . . so ist er des lieben Gottes Diaconus VI, 221. menschenfeindl. Stab des F. d. W. VII, 328. Faustschläge des

Siech-

bonam mentem 454. aus dem Gegensatz des Buchst. u. - entst. jene κοινωνία u. ἀνακολουθία etc. 444. Genius freut sich wie e. Held zu laufen nach dem Ziel s. geflüg. -'s ꝛc. VII, 97. das Licht u. Recht ꝛc. nicht im reinen - des Buchst. 116.

Sinne — die Blödigk. uns. - (s. Fehler) I, 104. zur Relig. gehört mehr als das Zeugn. d. - u. Vnft. ꝛc. dieser Unmünd., dieser bestoch. Hüter die uns erzählen was sie im Schlafe sehen 108. alle Gesch. der Gelehrs. gründet sich auf fünf Gerstenbrodte, fünf - die wir mit den unvern. Thieren gemeinsch. besitzen; selbst die Schatzk. des Glaub. beruht auf diesem Stock ꝛc. 127. wie sünd. d. Mensch in s. Klagen über die Grenzen in die ihn die - einschränken u. verdammt selb. zu gl. Zeit durch s. Parteylichk. für sinnliche Vorurth. 128. Wunder uns. Geistes der die Dürftigk. der - in e. Reichth. verwand. 129. uns. - s. unendl. stumpfer (als d. - der Th.) II, 125. die Nat. wirkt durch - u. Leidensch. ꝛc. II, 280. (s. Leidensch. 259. 268. 288.) den nat. Gebr. der - von dem unnat. Gebr. der Abstractionen zu läut. 283. eure durch die Schalkh. d. Vnft verrückten - zitt. nicht 302. vermuthl. verhalten sich die - zum Verst. wie d. Magen zu d. Gefäßen IV, 43. nichts ist also in uns. Verst. ohne vorher in uns. - gew. zu s. 44. Dinge zu denen sich uns. fünf - wie eben so viel Schweine verh. V, 83. erster Versuch unsre - von der Einfält. im Worte zu verrücken VI, 16. Fertigk. welche wir im Denken durch die Total. uns. - erlangen müssen 36. Aeonen des den - allgegenw. Weltalls VII, 125. Cultur des mittl. -s in d. Sphäre der Empfindsel. v. außen IV, 65. [VIII, 178.] Philo .. sechst. Sinn 60.

wie schwellen, wie glühen, wie rauschen die sinnlichen Eindr. zum Gefühl u. Augenschein des Glaub. u. d. Geistes I, 108. unser Geist der sich als einen Schöpfer über die sinnl. Eindr. erhebt ꝛc. selb. zu e. Gerüste baut ꝛc. 129. zwey Menschen in e. verschied. Lage müssen niem. über

sich die Verein. der M. vorbeh. zu e. einz. - I, 72. wie hat sich Gott ernied. um dem M. in s. eig. - sich zu offenb. 86. die Natur ist herrlich; wer verst. ihre -? sie ist stumm für den nat. M. 86. wod. sollen wir die ausgestorb. - der Natur wieder auferw. II, 293. keine and. - der Leidenschaften verstehen, als der Heuchler ihre 402. - einer jungfräul. Zierlichk. 518. myst. - eines Soph. 7. Feuer u. Rauchdampf, worin die - des Heiligth. besteht 276.

wie schwer es ist die Fig. u. Idiotismen einer - in die and. überzutr.; je mehr die Denkgs.art versch. ist, zu desto mehr Aequationen ist man gezw. I, 62. wie sind die -en schwer gemacht worden, um uns mit e. unnützen u. eit. Beschäft. von dem Nöth. abzuh. 102. ist die Sünde nicht selbst die Mutter der -en gew. 108. die Erlern. fremder - sollte als e. Hülfsmittel, die Mutterspr. besser zu verst. 2c. als e. Vorüb. höh. ja geistl. Dinge gebr. w. 160. der Mangel dieser Lehrart macht - so schwer 160. - die nach den Buchst. ausgespr. wird, - die nach Reg. ausgespr. w. muß 2c. 253. Zwang e. Autors der in e. - schreibt, die nicht mehr geredet w. weil sie todt ist (mit e. Beysp.) 389. es muß Aehnlichkeiten unter allen menschl. - geben die sich auf d. Gleichförm. uns. Nat. gründen, u. Aehnl. die in kl. Sphären der Ges. nothw. s. II, 121. was haben nicht Meyn. in die Grammatiken todter u. leb. Sp. für Einfl. gehabt; die meisten Meth. diese zu verst. u. jene fortzupfl. s. Irrgänge des Wand. nach vät. Weise 2c. 127 f. der Unfug -en zu verwirren 2c. sind bisw. Staatsstreiche 180. die Fehler welche man den -en aufbürdet, rühren von der Untücht. e. Autors her 148. Leg., daß e. Monarch die erste nat. - herausgebr. haben soll 170. Streit über die - des N. Test. 204. keine - kann aus Büch. allein übersehen w. 205. die Autorspr. verhält sich als e. todte zur - des Umg. 205. die - auf der heil. Stätte wird ihr Vaterl. u. Geneal. verrathen 2c. 206. Geschlechtsreg. der Redensarten, die -en unterein. gem. haben 209. die Migrat. der

f. Schulden von unendlich mehr Wichtigk. u. Folgen als m. zeitlichen 215. ich überlasse Gott alle die Folgen m. -en da er die Last ders. auf sich gen. 219. Gott vergebe uns die -en uns. guten Absichten u. guten Werke 330. wer glaubt, daß Gott uns. unerk. - ins Licht vor sein Angesicht stellt? was wir nicht für - halten, braucht keiner Vergeb.; dieser Wahn ist e. Schlaftrunk . . III, 29 f. unerkannte - 137. ich weiß, daß mein Erlöser mich erlösen w. auch v. der - die mich wie m. eig. Haut umgiebt, mich träge macht ꝛc. 156. nicht fremder -en theilh. zu machen; etl. - sind offenb. ꝛc. I, 371. lieb an m. -en erinn. zu w. weil selb. mir immer Joseph ins Gemüth br. 481. — der Eifer für d. Ehre meines Vaterl. ist e. gar zu glänz. - als daß sie eure Vergeb. hoffen darf IV, 90. lächerl. Schwachh. sich aus -en die gäng u. gäbe sind, e. Gewissen zu machen 189. öff. -en privil. 228. die stummen - der Speculanten 308. Marktschreyerey der Vnft. erstreckt sich nicht weiter als auf d. Entblöß. u. Erk. der -, damit die Leichtgläub. des Unglaub. überaus sündig würde VI, 17. (s. Liebe 272.)

die Frommen sollen was der Sünder sucht u. nicht findet, umsonst durch des -s Arbeit empf. I, 105. ich bin der vornehmste unter den -, sagt d. größte Apostel 392. Menschensohn, der - annimmt u. mit ihnen isset 404. warum jeder Heil. ein - s. muß III, 254. ganz recht, daß der als ein - gerichtet werde, der übel thut auf daß Gutes herausk. VI, 21. — die Umstände des Sündenfalles I, 66. e. sehr frühzeit. Begeb. welche der Wiege des mschl. Geschl. so angem. ist, daß die Wahrhaft. ihrer Erz. aller Zweifelsucht den Schlangenkopf zertritt IV, 32. — die M. würden sich auch ohne Sündfluth bald aufgerieben h. u. die - ist in dieser Abs. nicht einmal als e. Strafe anzus. sond. als e. Wohlth. I, 71. Buff. Tadel über die Sündfluthерklärer; warum leidet die Schöpf. e. Theorie, wenn die - keine leiden soll 279. (s. Schöpf.) II, 488. (s. Elem.)

Wahrheiten für Irrthümer verwerfen u. verabscheuen 510. die Kraft der Trägh. u. die Kraft des Stolzes bringen die – u. die daraus entspringenden Irrth. u. Vorurth. hervor II, 22. das Loos der - u. die Blöße ders. macht eben so unversöhnl. Feinde als d. Ueberlegenh. an Verdiensten 29. (s. Sokr. 30. 35. Parabeln 81. Genie ib.) es gehört viell. e. Sympathie der – dazu, um von der sokrat. e. Begriff zu haben 30. wer . . Scharfsinn u. Bereds. nöthig hat, sich selbst von s. - zu überführen, muß e. mächt. Widerwillen gegen die Wahrh. ders. hegen 35. ich weiß für des Sokr. Zeugniß von s. – kein ehrwürdiger Siegel u. zugl. k. bess. Schlüssel als den Orakelspr. des großen Lehr. der Heiden rc. 37. wie das Korn aller uns. nat. Weish. in - vergehen muß, u. wie aus diesem Tode, aus d. Nichts, das Leben u. Wesen einer höh. Erk. neu geschaffen hervorkeime, so weit reicht die Nase e. Sophisten nicht 38. die Sokraten uns. Alters weichen von der Urkunde seiner - unendlich ab 40. durch die Vnft. kommt nichts als Erk. der überaus sündigen - die, wenn sie epidemisch wird, in die Rechte der Weltweish. tritt 100. - bleibt der große Sophist der so viele Narren zu starken Geist. krönt, et addit cornua pauperi 425. man muß nicht achten die Sünden der - 434. – u. Ruhe ist mein Loos, m. Element u. m. Wunsch VI, 234. — die – heut. Tages beliebter als die Aufricht. III, 231. sehr elementarische, ich mag nicht sagen unmoral. – IV, 114. es giebt e. Art von - im Willen; diese Art von - dünkt sich rein rc. 135 f. die gröbste - u. frechste Eit. 136. l'ignorance est le partage de tous les philos. et c'est l'affectation ou la connoiss. d'un mal si épidémique qui fait la différence spécif. entre les grands Philos. sans-soucy et les petits Ph. de grand s. 204. vgl. 255. - u. Schwämerey (s. Theismus) 247. über ehrw. Gebräuche philosophiren wollen bey d. gröbsten - competenter Grunds. 384. der herrsch. Bon-sens ist nichts als eine in System gebrachte - der

Vapeurs affectiren die zur standesmäß. Gesundh. gehören IV, 307.

Varro . . Titel des gelehrtesten Röm. II, 187. man kann nicht wie ein - von der Viehzucht schreiben wenn man nicht selbst e grege ein Ehrenmitglied oder e. Kühhirte gewesen ist 385. Cic. von - VII, 128.

Vater seyn ist die höchste Autorschaft u. e. eben so gr. Geheimniß, ja die beste Schule der beiden äußersten Tug. Demuth u. Sanftmuth V, 82. je größer die Liebe eines - desto tödtlicher sind seine Sorgen u. desto höllischer s. Schmerz VI, 257. die Liebe eines - ist immer e. ganz artiger Zeitvertreib auch ohne Gegenliebe VII, 160. der beste Ersatz den sich ein abnehmender - wünschen k., die Seinen zunehmen u. wachsen zu sehen 368. Dornbusch von -; Gott offenbarte sich auch in jenem 407. — der liebe Vater in der Höhe IV, 120. 138. wer den Sohn leugnet, hat auch den - nicht etc. nur der Eingeb. Sohn der in des - Schooß ist, hat s. Fülle der Gn. u. Wahrh. exegesirt VII, 64 f. Sarcasmes contre la Providence du Père VIII, 194. notre P. qui est aux cieux; c'est le meilleur des Pères 196.

ihr sprecht: uns. Väter lehrten den Schlendrian ihrer Zeit; ihr Heuchler, gebt ihr nicht selbst Zeugniß daß ihr Kinder seyd eurer - IV, 146. die lieben - waren vermuthl. diese Mörder VI, 10.

ist jemand der die Vaterfreuden kennt, so bin ichs; aber mit welcher Furcht u. Zitt. ich selb. genieße, weiß niemand wie Er; wie unmögl. ist es bey diesem süßen Weine mäßig zu s. u. welch köpfender Rausch V, 96. mit dem Bruder der olymp. Siegerin die Großmuth des Vaterherzens bis zur amentia übertreiben II, 433. die Verklär. der Menschh. in die Gotth. etc. durch die Vaterschaft u. Sohnschaft IV, 330. was für e. Welt von Empf. u. Begr. liegt in dem Geheimnisse der - V, 88. der klare Vaterwille Gottes über alles Ungeziefer u. Unkr. d. Erde

Höhe übersteigt alle - IV, 19. VII, 70. gr. Katech. der - (Bayle) IV, 28. die Verwirr. der Sprache ist e. sehr nat. Zauberey automatischer - der es wenig kostet, sich in e. Stern erster Größe zu verklären 31. kaum tüchtig zur Predigt nüchterner - 107. Seligk. der an - reichen Heiden 108. Eitelkeit dogmat. u. polem. - u. ihrer moral. Empfindsel. 109. Kirchengesch. der - u. Moral 114. - e. abstammende Eigensch. (des Leibes), groß wie die Diana der Eph., unbefleckte heil. Jungfrau 121. Gott der Vater der - u. Rel. die aber Geist u. Wahrh. . . sind 142. die Heucheley sow. als das unheilb. Unheil der ruhmräth. - 301. Vapeurs, ein genau zus.gesetztes Product der - u. der Laune 307. (die Specul.) verlassen den nat. Brauch der - 327. antisokrat. Galanterie-Schreine welche einen Schemen der - auswendig ꝛc. darst. 328. die größte Barbarey menschl. -, über ehrw. Gebr. philosophiren zu wollen 382. das allg.ste Uebel der m. Natur u. Ges. best. in e. Mißverst. der - u. Erfahrung, uns. Wegweiser [424.] es ist e. gutes Kopfkissen um die - aber ꝛc. [446.] aus der Zs.setz. u. Anwend. der höchsten allg. Gattungsbegr. entst. das transc. Licht der - von welchem Lichte, Grund u. Logos uns. heut. Apostel pred. daß es alle M. erleuchte in diese u. jene Welt hineinzuk. ꝛc. VI, 5. ihre Fackelträg., die eigentl. Wiss. 6. die heil. - die ihnen die Stelle einer Offenb. vertritt . . aber ihre Leichn. liegen ꝛc. alles transc. Geschwätz der gesetzl. - läuft auf nichts mehr hinaus als e. Zs.setz. u. Anw. ꝛc. 8 f. durch e. neuen Köhlergl. an e. neuen Bund der - Alpen vers. 13. den Frieden G. auf Erden dem verbuhlten Geschm. der - versalzen 16. durch die göttl. Adjutoria der - u. Schrift dem Zweck Jesu entg.arb. (Lucif.) 16. was ist die hochgelobte - mit ihrer Allgem. u. Evidenz? ein Ens rationis, ein Oelgötze dem ein schreyender Abergl. der Unv. göttl. Attribute andichtet 16. Unvermögenh. u. Eitelk. ihrer Usurp. 17. ja, ja, sie hat den Mann den Herrn . . tritt den Sohn mit Füßen ꝛc. 17. die Kanzeln

Philo sieht es als e. gr. Wagspiel an Sachen durch - an- zuzeigen IV, 61. non agitur de vocabulis (Mosh.) 254. große - die in jederm. Munde geläufig s. [416.] Funken welche man mit Gewalt durch den Gegensatz der - her- auslockt [457.] durch d. neueste Rechtschreibung w. uns. deutschen - gleich Dav. Knechten geschändet VI, 86. - ha- ben ein ästh. u. log. Vermögen; sind sow. reine u. empir. Anschauungen als auch r. u. emp. Begr. rc. geh. mit ih- ren Elem. zur Sinnlichk. u. Anschauung VII, 13ff. Staat, Rel. u. Gewissensfreyh. s. zuvörderst drey - die dem ersten Anblick nach alles oder vielm. nichts sagen, u. sich daher zu and. - verh. wie die Unbestimmth. des Menschen zur Bestimmth. d. Thiere 21. Abergl. mit gewissen - VIII, 11. — Nicht- oder Unwörter VII, 14.

bloße Worterklärungen (s. Schlußfolgen) IV, 325. allen Gehorsam der Wortfügung aufheben 428. epikurischstoische Wortklauberey VII, 47. Wortkriege IV, 326. scholast. Wort- kram VII, 54. Wortkrämer [IV, 461.] durch Wortspiele kann sich jeder Wortkrämer über den sachverst. Meister e. Triumph erwerben VII, 41. einer Frau welche die Haus- halt. eines Philos. führen soll ist freylich d. Zeit zu edel Wortspiele zu ersinnen II, 46. Wortspiele; ich k. den häuf. Gebr. ders. bloß mit dem verwerfl. Beysp. des Aristoph. rechtf. (βροντή und πορδή) 82. zur Ehre der - erinnere man sich noch dessj. im Munde einer gebrat. Gans rc. ib. einfält. Tropf der sich schämt u. grämt daß der Nachdruck u. Umfang seiner - nicht von jedem Leser gefaßt w. IV, 191. läch. Wortspiel in den Begr. rc. 301. ewiges - 314. - mit nat. u. übernat. Ideen 443. au pis-aller e. Wortspiels VI, 37. Wortspiele (s. Wörterbücher) IV, 175. (s. Wortkrämer) VII, 40. allg. Wortstrom der Spe- culation IV, 336. Wortverstand . . aufgeopf. (s. Proph.) II, 275. der Reichth. aller menschl. Erkennt. beruhet auf dem Wortwechsel 135. Euthyprons stolze Hengste zum phi- los. - 257. die seligmach. Philos. der Wortwechsler IV, 442

flumina

Ruth





